ebrmar 1919

er Ausichten

Wiesbaden.

die Buthhandtes szeitung" ESBADEN

en hergeftellt, gu en tes Waffer, geben Bum Detailvecte

r. Wagner

r, abends 8 Uh

Zahn

pnisse

s zu haben.

esbaden tlibt. Murordie ale auf ber f Grit-Dubertute nann). 7. Santi (F. Menbelsjo thends um 8 l

tädt. Kurordell 1. Kurlapellmod liben" (L. v. 13m Gerenabe ou promotu in C-m Malbe, Ron (M. b. Stont

uspiele.

Muhriano oted : Derr Ete acl. Bleimers 8 err Bebrinann ruhöft — Wi en 9.30 libr.

eater Frbruar, aben Sbie in bret Ab O Uhr.

90ffe 72 - Tel. 6 ehmit. Lichtspiel ags 4-10 H uld in 4 Aften. froml in 3 After



# Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Bolkszeitung Biesbaben. Die "Abeinifde Bollegeinung" ericheint taglich mit Anneahme ber Gome und Beiertage, Doma. 11 Ubr. Sampt-Expedition in Bie ebaben, Briebrichtrofer 80; Breig-Expeditionen in Defirich (Otto Grienne's Bluefrfrenfte 9 und Etroffle (B. Babish), Grie Genemberg- und Taumuiftrofe. .- Heber 200 eigene Agenturen.

Mr. 35 am 1917

Bedenite einnet Bereitze "Neligibles Sonntageblatt". Sweimal jagelicht (Commera Bereit Anffenticher Taifen Jahrelan Einnal jöhrlid Jubrbuch mit Ralenber.

Samstag Februar

Berlag 638, in Deftrich S, in Eltville 216. Bezugspreis für bas Bierteljaft 2 Marf 25 Big., für ben Manat 75 Big., feit ind Saut; burd bie Bolt für bas Bierteljaft 2 Blact 67 Big., monatlich Big., mit Bestellgelb. – Anzeigenpreis: 20 Big. für die fleine Belle für auswohrtige Amerigen 25 Big., Mellamezeile 1 Mt.; bei Bieberhohmigen werd entsprechenber Andlaß gewährt.

Cheinebelieur: Dr. phil. Frang Geneke Bernetmenlicht Bir Politif mit Ferifenner De. fing Genellt für ber unberen bebehnnellen Teil Julius Erlen nes Debnich für Geschriches und Angligen D. Dubmen, familich in Wiedenben. Meintenbrind und Berlag ben Genmunn Nund in Wiedenben.

35. Jahrgang. 00000000000000000000000

# Die Wirkungen des U-Bootkrieges

Der erfte Schlag

R Brain ift bie Theorie bes herrn Bilfon gewesen, als er bon ben Bollern Unropas bie Preisgabe ihrer Reutrafität verlangte. In finblidem Unberftande glaubte er, ber Brafibent unter hundert Millionen Menfchen, ben fleinen ichon fo arg bebruckten Bolfern feinen Billen aufzwingen ju tonnen. Die Schweis und Bolland towie die fandinabischen Staaten haben ichen bäufiger Broben ihrer Selbftundigkeit aborgeben, aber bag fie in diesem Balle so entdieben und fo energifch bas Dberhaupt ber Sanfees abjahren liegen, wird fit bem Buch ber Weichtigte rubmenb ermibnt werben. Bilfon bat Die erfte fcwere Riederfage erlitten, feit er auf Rriegspiaden wandelt. Er mochte wähnen, nun wirflich der Retter der Menschbeit werben, ba befehrten ihn bie Urteile ber Leutralen Europas, daß er arg baneben ge-griffen habe. Ja, biefe Bolter gingen fogar fo-weit, Wilfon jebe Berechtigung feines Schriftes abzuftreiten. Wenn ein führenbes banifches Blatt Gunben Ameritas in mortgetreuer Reibentolge aufgablt, wenn es babei ju bem treffenben delieft fomint, bag bere Wilson eine gewaltige Blutfchulb auf fich gelaben habe, fo bebentet bes eine nieberfchmetternbe Blofftellung bes amerifantschen Egoismus. Und wenn ein schwebisches Blatt bon ber jungen und unreifen ftantlichen Anltur der Bereinigten Staaten ju ferechen fich gesmibt, so ift bas ein weithin leuchtendes Beispiel bafür, welche Wertschäßung man bem nemen Freunde ber Alliierten in Stanbinavien beilegt. Biffons Geritt, Die Rentralen me Breisgabe ibrer Reutralität gu veranlaffen, ift miflangen. Das allein icon wurbe und gemigen. Aber, bag bie Burlidweilung burch bie offentliche Meiming in einer folden Form erfolgt, ift ein bocherfreuliches Beichen. Die Bereinigten Staaten glmibten, mit bem Rimbus bes Bettere ber Menfchheit in ben Rrieg eintreten gu Birnen, min werben fie belebrt, baft naufter, Egoismus ihr Berhalten biftiert, bag fie jung und unreif find, daß fie die ftaatlichen Berbaltmile Guropas midst fennen und barum fieber Giroba ben Europäern überlaffen follten. Die bipfomatifden Bestehungen find abgebrochen, unfere Beinbe haben einen neuen wertlofen Bunbedgenoffen gefunden, bafür aber hat biefer gfeich feinem erften Auftreten eine beichamenba berlage erlitten. Ein gutes Beichen für Die Bufunft!

In Baibington und Rembort ift man bemgemaß and febr nervos geworben. Das hatte man boch nicht erwartet, eine solche Absuhr will man noch immer nicht für möglich haften. So ift es weiter nicht vermmberlich, wenn gans fanfte Arteile von brüben eintreffen. Die Bereinigten Staaten wollen noch immer nicht recht au bie Beinbicaft Beutschlands glanben. Sie fithlen, in welche Sadgaffe fie lich verrannten find miren nicht abgeneigt, unter anftanbigen Formen ben Midging angutreten. Die Berbinbung mit Defierreich-Ungarn ift noch immer nicht geloft, Bafbing. toner Blatter entruften fich fiber bie Relbungen, wonach bie beutiden Schiffe beichlagnahmt warben. Gin folder Schritt fei nicht einmal erwogen worben. Run, ba ift Deutschland unschuldig, benn fene Melbungen wurden und durch bie fdmubigen Smellen von Savas und Reuter übermitteft. Auch fonft will Amerika jede übereilte handlung vermeiben, will nichts tun, was nicht gang geset-mäßig ware. Das ift berftanblick, Nachbem bie neutrafen Boller Europas fo beutlich abgewinft daben, muß jeder Schritt für die Zufunft doppest und dreisach überlegt werden. Run sommt zu allem Ungläd noch bingu, daß auch die fübamerifanifden Staaten fich mit einem papiernen Broten begungen wollen. Auf fie aber hatte Berr Bilfon totficher berechnet. Und brittens beginnt es wieber in Regito ju gabren. Mit auffallender Schnellig-tet bat biefes Boll verfichert, in ber neuen Bhaje bes Brieges neutral bleiben zu wollen. find genugend Gefahren fur bie Bereinigten. Cinaten in Bergug und herr Billion muß ihnen voisebrungen Rechning tragen. Die Ablehrung in Gurpha war ber erfte Schlag, bem bie zweite Mieberinge auf amerifanischem Boben felbit auf

bem Bulle gefolgt ift. Bur die Regierung in Baibington muß es in wiftem Mafe beintich fein, fo ungludlich gu elutieren. Bor einem Jahre batte man einen nrogen moralifden Gieg errungen, Deutschiand ab ben Drohungen ber Banfces nach. In ihrem ungen und unreisen Gemitte batten fie vielleicht esmal bas Gleiche erhofft, Aber ber Stantseftetar bes Auswärtigen Amtel, Derr Bimmerdann, teilte fofort nach Abbruch ber bipfomatiden Beziehungen mit, baß es jest für Leutfchland fein Burnd mehr gabe. feles Bort ift, wie bie erften neun Tage bel Cuar beweifen, nicht Schall und Randy gefen. Ergebniffe wurben befannt, bie Frantund England auf bas Dochite ergittern

Torpebierung bes britischen Baffagierbampfete auf 58 erhöhe, eine Festitellung, in ber fich weniin ber Gefahrenzone bezeugt, bag wir nnumehr unbeitzt ben Weg betreten haben, um Englands Seemacht ju brechen, um ben Frieben ju ergwingen. Der einzige Amerifaner, ber fich auf bem Berfonenbampfer befand, ift nach Metbungen Renters gerettet worben. Damit bat Berr Billon, was then ficherlish febr angenehm ift, noch eine ffeine Bebenfgeit befommen. Wollte er boch fofort bie lebten Konfequensen gleben, wenn amerifanische Berfonen ober amerifanisches Gigentum von Deutschland verlept wurden. Doch aufgeschoben ift midt aufgeloben. Wir fonnen mit Rube alwerten, bis bie Entscheidung failen muß. Ob beute ober morgen, fann und gleich-gultig fein, fa. fe ichneller um fo beffer, ba wir bann enbgültig wiffen, woran wir find. In Amerifa ift man erfreulicher Weife bavon ilberbeugt, daß Der Tatigfeit ber 11- Boote nicht mehr in dem Arm gefallen wird. Man fonnte barum jenfeits bes großen Teiches rubig bie fen. ten Ronfegengen gieben. Benn man es tropbem nicht fut, wenn bie Berbinbung mit Defterreich-Ungarn nicht gelodert wirb, wenn bie beutiden Schiffe noch nicht beichlagnahnt finb, fo bat bas feine guten Grinbe. Afferbines Willabe, die für herrn Wilfon nicht et-mutigend find, bie und jedoch bestärfen, die Bahn mit fefter Juverlicht weiter gut befchreiten, Die erfte biplomatifche Rieberlage baben bie Bereinigten Staaten erlitten, weitere merben folgen und hoffentlich in nicht aligu ferner Beit auch bas ftralegische und politische Unglud. Der Bagifife und Friedensengel bat Amerifa in ein Fahr-traffer geftenert, um bas ihn bie Gefchichte nicht

Der deutiche Bericht

W. T.B. Grouce hauptquartier, 9. Februar. (Amitich.) Beftlicher Ariegsichauplag:

Im Ppern: und Butichaeie Bogen fowie von der Ancre bis gur Comme herrichte leb-hafter Artifferietampf. Bormittage griffen bie Englander bet Gerre an; fie murben abges wiefen. Auf bem Rordnfer ber Unere festen nach furger Unterbrechung neue Angriffe ein, in beren Berlauf wir bei Baifeocourt etwas Banft-Balbes ift von einem im Gangen ges icheiterten Gelandevorftog ben Englandern eine fomale Ginbrucoftelle verblieben, bie abgeriegelt ift. Bwifden Maas und Mofel ftich bei Fliren nach wirtfamer Fenervorber retinng eine Kompagnie bis in die & franges fifche Linte por und brachte bei geringem eiges nen Berluft 26 Gefangene gurud.

Deftlicher Kriegsschauplag: Bon ber Duna bis gur Donan feine größe: ren Rampfhandinngen.

Magebonifde Front. Richts Renes.

Die Flieger erfüllten im Januar troti ftrenger Ralte ibre wichtigen Brobachtungs, Erfundungs: und Angriffs-Anfgaben. Bir verloren im verfloffenen Manat 84 Finggenge; die Engländer, Franzosen und Russen bühten im Ansticampi und durch Abschuß von der Erde ba Flugzeuge ein, von denen 29 jenseits der Linien erkeundar abgestürzt sind; davon find 26 in unserem Besig. Augerdem wurden drei seindliche Fesselballons brennend zum Absinra gebracht; wir verloren feine Ballono.

Mbendbericht

Berlin, 9. Febr., abende. (29. B. Amil.) 3m Weften unr an ber Comme rege Benertatigfeit.

In Rugland, Rumanien und Magebonien feine befonberen Ereigniffe

An der Ancre

Berlin, 9. Febr. (B. B.) Die englifden Angriffe im Commegebiet verfolgen bas Biel, Die englischen Stellungen, wo fie nach bem erjolgtofen Bufommenbruch ber großen Offenfive im borigen Commer besonders ungfinftig liegen, on einzelnen Abichnitten ber Comme gu berbeffern, Beionbers bie Anftrengungen ber Eng. lander im vereiften Anerebachfale dienen biefem Zwede. Die Einnahme bes gufammengeschoffenen Deridens Grandcourt, beifen freiwillige Raumung ben Englandern brei Tage verborgen geblieben war, bezeichner ber englifche Funtforuch Carnarvon ale einen ueuen Marfferin bes Generald Daig ani bem Wege nad Bapaume, woraus gur Genüge bervorgeht, bag bie Englander nach ben Mifterfolgen bes porigen Sabres ihre Unipriiche angerft gemaftigt baben Der Gunffpruch genn erflatt, bag burch bie Ginnahme von Grandger Triumph als Soffmungelofigfeit ausspricht. Die beutichen Truppen besteben ben britten Ariegswinter in ber gleichen unerschütter-lichen moralischen Saltung wie bie beiben vecfloffenen. Gie leiben wenig unter ber Raffe, ba lie gut ausgerüftet und gut vervilegt finb und die Unterftanbe auf ber gefamten Gront bierch holgfuhlenofen erwarmt werben. In ungabligen, fühnen und erfolgreich burchgeführten Unternebmungen bon Rundichafter-Batrouillen

briidt lich jener ungebrochene Kampfesmut aus, mit welchem fie ben Greigniffen im Frithiabr

Die Gliegertätigfeit an ber Weftfront Berlin, 9. Bebr. (19. 18.) Bei farem Groft. wetter berrichte am 7. und 8. Rebrnar an ber gangen Westfront rege & liegertatigfeit. 3m Glegensat ju ben vorhergebenben Tagen zeigten fich auch bie feinblichen Fieger mehr, tounten und aber an ber Gernaufffarung nicht binbern. Bier feinbliche Fluggenge wurden abge-ichoffen. Beutnant von Bulow brachte bei Linfelles feinen achten Gegner jum Abfturg Un'ere Rampigeichwaber belegten wichtige Babnhofe, Unterkunftsorte, Munitionslager und Induftrieanlagen mit rund 5000 Kilogramm Bounben. Befonbers im Munitionslager bon Sericourt und in ben Bibuftricanlagen bon Bourpen unb Menvas - Maifon wurden babei gute Treffer beobachtet. Debrere Branbe murben verurfacht.

Der Kampf zur See

Erfolge unferer HeBoote

Beilin, 9. Bebr. (R. T.- R. Richtamtlich.) Eines unferer in Gee befindlichen U-Boote melbet feine bisherigen Erfolge mit 16.000 Tonnen verleuften Schifferaumes: ein anberes bat biober fieben Dampfer und brei Gegelichiffe verjenti.

Die einfaufenben Mefbungen beweifen, baf ber Erfolg des ungehemmten 11-Bootfrieges fich in fteigenbem Dag geltenb macht. Eine von ber "E. 3." wiebergegebene Melbung ber "Bolitifen" aus London bom Donnerstag befagt, baf in ben letten 24 Stunben bie Bernichtung von 23 Schiffen mit 54 700 Tonnen gemelbet tourbe. Daminter befinben fich 13 engftiche Schiffe.

Rad einer Robenhagener Melbung ber "Erpref. Korrefponbeng" find bis Donnerstag bon ben beutiden U Booten über 85 000 Tonnen feindliche Gebiffe venricutet worben, wahrenb bie Berfuft. ber Reutralen berbaltnismäßig gering find. Es ift jeboch anzunehmen, bag ber verfentte Schiffernum noch erheblich größer ift. ba ber beutiche Abmirafftab Schiffe ale verfentt melbet, bie in ben Berfuftfiften von Llond nicht ermifint

Diefer Melbung ber Erpreg-Rorrefp, tommt eine Angabe ziemlich nabe, bie ber "Rat-Stg." aus Lugano gugeht. Darin werben bie Londoner Melbungen über bie Berfenfung von Sanbelsfaiffen mabrend ber letten brei Tage mit etwa 100 000 Tonnen zusammengezählt.

Renter bestätigt ben Erfola

London, 8. Jebr. (B.B.) Meldung bes Reuterichen Bureaus. Am 6. und 7. Jebruar find Schiffe mit 60 000 Tonnen Inhalt verfeuft morben.

Die "Rene Burder Zeitung" vernimmt aus bem bang, fett Beginn bes vericharften Tandbootfrieges folle fich die Babi ber verfent. ten Ghiffe verbreifacht haben.

Folgen des U:Booifrieges

Berlin, 10. Gebr. Die Golgen bes bericharften U-Bootfrieges geben aus einer Melbung bes "B. E" hervor, bie bie Roblen-not in Franfreich unb Italien ichilbert. Wie ichon gemelbet, find burch ben Roblenmancel in Baris über 100 000 Berfonen erwerbstos geworben. Gie gehoren ber Theaterwelt, ben Lichtfvielen, Babeanftalten, Raufbaufern ufm. an. Colfte ber Noblenmangel fortbauern, jo wurden bie biober angeordneten Einschräntungen noch fachrier werben. Die Muicen find schon jeht geichtoifen. Den großen Raufbaufern wurde angefündigt, fich auf bie Schliegung einmal wochentfich gefagt gu machen. Auch die öffentlichen Baber follen gefchloffen werben. Gbenfo murben bie Eifenbabngefellicoften verftanbigt, bag eine weitere Berringerung ber Berfonenguge ju gomartigen fei. Das Barifer Ruchtleben murbe empfindlich burch bie Magnahmen getroffen, bah ber Untergrundberfebr in beit Abenbftunben einund England auf das hochite ergittern Boon erflatt, daß durch die Einnahme von Grand- beffellt wurde. — In Italien bat ber neue

Wie bie "Stampa" berichtet, perhehlt er bie m.gebeure Schwierigkeit nicht, jumal nach Erffarung bes U.Bootfrieges, feine Aufgabe gu erfüllen. Das Blatt melbet weiter, bie Regierung modife gern ble Brotfarte einführen, fürchte aber, bag eine folde Magregel bas Boll allgufebr erregen fonne. Uebrigend berhanbelt Italien, nach einer Melbung ber "Rat.-Big.", noch immer mit England megen Roblenlieferungen. Offenbar empartet man bort trob allem, bag bie regelmäßigen Senbungen aus Amerita und England fich aufrecht erhalten laffen werben. Bur Beruhlgung ber Italienifchen Deffentlichfeit foll por allem ber Berfonenwechfel in ber Leitung ber italienischen Kriegoflotte bienen, bie nun ihren neuen Oberbesehlshaber und Stabochef in bem Bigeabmiral Thaon be Revel befigt.

Die "California"

Saag, 9. Jebr "Daily Rems" melbet: Dab torpebierte Schiff "California" gebort ber Anchotlinie und faßt 80069 Tonnen. Es fuhr von Newport nach Masgow mit ungefähr 205 Berfonen an Bord. Das Schiff murbe am Mitt. moch morgen auf ber Sobe ber engischen Rufte torpebiert. Die 13 Reifenbon, die bermutlich er trunfen finb, waren gwei Manner, fieben Frauen und vier Rinder. Rach Ergablungen ber lieberlebenben wurde bas Schiff von prei Tauchbooten mit Torpedos beichoffen.

Das Renteriche Buro melbet, baft fic an Borbbes Dampfers "California" 240 Berfonen befanden. Das Schiff war für bie Berteibigung bemaffnet, tonnte aber von ben Gefchuben feinen Webrauch machen, ba es bas U-Boot fiberhaupt nicht an Welicht befam. Die "California" fant in neun Minuten; ein anderer Dompfer nahm furge Beit nach ber Berfentung bie Schiffbrüchigen auf imb brachte fie an Banb.

Schwedens Abjage an Billon

bes Svensia Telegrambiran. Die Rote, bie ber ich mebiiche Minifter bes Acufern bem Gesandten ber Bereinigten Staaten, Relfon Morris, in Beautwortung bes Borichlages bes Brandenten Billon an bie Rentralen übergeben bat, hat folgenben Wortlaut:

Indem ich Besug nehme auf Ihren Brief vom 5. Februar, burch ben Sie ber foniglichen Regierung die Ansicht Wilfons mitteilten, daß es im Interesse des Friedens angezeigt sei, aus An-laß der neuen Seesperre, die von der beutschen Regierung erflärt worden ist, eine der Daltung ber Bereinigten Staaten abniliche Saltung eingunehmen, habe ich bie Ehre, Ibuen tolgenbes gur Kenninis gu bringen: Die Bolitit, bie bie Regierung bes Konigs mabrent bes Kriegs befolgt bat, ift eine ftreng unpanteitide Reutralitat. Die Regierung bat alles ihr Mogliches getan, um treu alle Bflichten gu erfüllen, bie ihr biefe Bolitit auferlegt. Gleichzeitig bat fie, fotveit möglich, bie Rechte geltenb gemacht, die baraus abzuleiten find. Um ein praftifches Ergebnis au ergielen unb bie Bringipien bes Bolferrechts aufrecht gu erhalten, bat fich bie Regierung mehrmale an bie neutralen Mante gewandt, um ju einem Bufammenarbeiten su dem genannten Bwede zu gelangen. Indbesonbere bat es bie Regierung nicht unterlaffen ber Regierung ber Bereinigten Staaten Borichlage ju biefem Bwede ju unterbreiten. Mit Bedauern bat bie Regierung bes Ronigs feftgestellt, baß bie Intereffen ber Bereinigten Stagten es ihnen nicht erlauben, fich biefen Borichlägen anguschließen. Die fo von ber Regierung bes Ronigs gemachten Borichlage haben ju einem Softem von gemeinfamen Magnahmen gutiden Schweben, Danemarf und Rormegen gegenuber ben beiben Triegiftbrenben Barteien geführt. In ber Politit, Die bie Regierung bes Konige jur Aufrechterhaltung ihrer Rentralität und jur Sicherung ber legitimen Rechte bes Landes bejolgt, ift die Regierung bes Königs, die ein Berg für die unbeschreiblichen Leiben bat, die von Tag zu Tag grausamer auf ber gangen Menscheit latten, bereit, jebe fich barbietenbe Gelegenheit zu ergreifen, um jur Berbeiführung eines bauernben Friedens beigutra-gen. Sie hat fich baber beeilt, fich ber vollen Initiative bes Brafibenten angufdflegen, gum Swede, Die Möglichfeiten jur Berbeiführung bon Berhandlungen gwifden ben Kriegführenden gu prufen. Der Boriching, ber ben Wegenftanb bes gegenwärtigen Briefwedifels bilbet, gibt als Biel die Abfürzung des Kriegelibels an. Aber bie Regierung ber Bereinigten Staaten mabite alo Mittel, gu biejem 3wed gu fommen, ein Berfahren, bas burdiaus im Wegenfas gu ben Grundlagen ftebt, bie bis jur gegenwartigen Stunbe bie Bolitit ber toniglicen Regierung gefeitet baben. Die Regierung des Königs, die fich auf Die Meinung ber Ration fefigt; wie fie burch bie einftimmigen Entichliegungen ihrer Bertreter bargetan worben ift, wird gutfinftig wie in ber Bergangenheit gegenüber ben beiben friegführenben Parteien eine neutrale Bolitif weiter berfolgen. Sie wird fie mur bann gu berlaffen nenetat fein, wenn bie Lebensintereffen bes Banbes und bie Bitrbe ber Ration fie gwingen, biefelbe su anbern. (ges.) R. A. Ballenberg,

Die entichiebene Salinng Sollands

Mus Amfrerbant wird gemelbet : Die ablehnenbe Untwort ber hollanbifden Regierung auf bie Aufforderung Bilfons, ban bie mentralen Re-

Cambia

eath.

Bitarb

Maries

(928

stop, ber

4 libr

ungi

Bultob

Berron

et Won

h befannt

Berein

enimels. I

G

201

Wei!

Der leiste

miend ar

reugifde

mter Gin

um 10. je

Rains

Wirb für

Bicsb

Umg

gege

sind,

Weise

bei

Henzi

Our Unberno

nin der n 25 Vom P

Der !

Auski

Wies

madit.

Det

hierungen bem Schritt Willons Folge leiften follten, bat in gang Sollanbungeteilten Beifall gefunben. Gelbft bie ,Gagette be Sollaube", ber man feineswege Deutschfreundlidfeit nachfagen fann, auferte geftern, bag es für Solland, bas feine natürliche Berteibigung habe, eine Unmöglichfeit fei, fich in bas Bagnis eines Krieges mit Deutschland au fturgen. Der "Meuwe Rotterb. Courant" fagt flipp und flar, bağ Solland fich wohl huten werbe, für Amerita die Kaftanien aus dem Jeuer zu holen. "Rieuwes ban ben Dag" fdreibt, es fei ein 3ammer, baf Wilfons bewundernswertes Auftreten während frijenvoller Beiten burd einen berartigen bip fomatifden Diggriff verungaltet werbe. Weber bie fübameritanifden Staaten noch Spanien benten baran, ibm Gefolgichaft gu leiften. Die Erflärung bes hollanbifden Augenminiftens in ber gestrigen Rammerfigung babe jebes mogliche, felbit bas fleinfte Migverfranbnis aus ber Beit geschafft. Die Antwort bes Miniftere brude reitlog bie Anficht bes gangen Lanbes and. Gie mar furs, treffend und filhl, alfo gerabe bas, was wir unter ben gegemmartigen Berhaltniffen motig baben.

Die fpanifche Antwort an Wilfon

Paris, 9. Jebr. (B. T. B. Richtamilich.) Melbung ber Agence Savas. Die Zeitungen melben aus Madrid, daß der Minifter des Mengern dem ameritauifden Botichafter als Antwort an Billon eine Abidrift ber Antwort der fpanischen Regierung an Dentichland überteichte. Er fügte bingu, Spanten tonne feine andere haltung einnehmen, als fie in der Antwort an die Dit-

telmachte angegeben ift. Lant Blattermelbungen aus Mabrib ift Defterreich-Ungarn eine mit der Antwort an Deutschland genau übereinstimmende Antwort

ericilt morben.

Der "B. B." aufolge ift die Proteftnote der fpanischen Regierung gestern abend dem Ausmartigen Amt mitgeteilt worden. Gie ift jedoch durch die Uebermittlung stark verstimmelt, fodaß der Tegt jum Teil unverftändlich ift und fich Rudfragen notwendig machen.

Frachtraumforgen

Ariftianta, 9. Febr. (28. B.) Bu bem englischen Angebot an die norwegischen Reeber, die in englifden Gafen liegenden norwegifden Schiffe aufanfaufen, warnt "Tibens Tegn", bas fogar von einem Angebot gum Antauf ber gangen norwegifden Tonnage fpricht, in einem Auffage unter der Ueberichrift "Selbstaufgabe" davor, auf ein berartiges Anerbieten einzugeben. Was Norwegen Dacht und Ansehen in der Belt verleibe, fei feine handelsflotte. Trop der Schwie-rigfeiten, die der Krieg verurfache, fei gu bof-fen, daß die norwegiiche Regierung andere würdigere Mittel finde, um die norwegische Sandelsflotte gu ichuten, als die Flagge gu ftreichen, mas mehr bedeuten mittbe, als daß nur die Flotte die Flagge ftreiche, da in Ror-wegen ein Aussuhrverbot für Schiffe bestehe und nur die Regierung davon befreien fonne.

Es liegen auch von frangofischer Seite Raufangebote auf norwegische Tonnage vor, nicht so sehr auf ichwimmende, als vielmehr auf im Ban besindliche Schiffe, die für norwegische Rechnung auf ameritani-

fcen Schiffsmerften liegen.

Berlin, 9. Jebr. (B.B.) Bie der "Corriere della Gera" aus Athen meldet, haben die Allierten alle griechilden Schiffe befclagnahmt ober gepachtet.

Bewaffnung ameritanifder Sanbelofdiffe

Rem Dorf, 8. Gebr. (B. B.) "Central Rems" melbet: Staatsfefretar Laufing hat ben ameritanifden Reebern mitgeteilt, Sandelsichtife Geichnige an Bord baben burfen, um fich gegen Il-Boote gu vertetbigen.

Die Abreife Gerards und Bernftorffe

Riln, 9. Febr. Die "Röln. Big." meldet aus Berlin: Es ftebt nunmehr feft, daß der amerifanische Botichafter Gerard noch vor Ablauf ber Boche abreifen wird. Gine Angabl Privatpersonen wird ebenfalls mit dem Buge, der ben Botichafter und fein Berfonal aufnimmt, abreifen, chenjo die amerifanifchen

Beitungsvertreter, die Deutschland verlaffen wollen. hier zu bleiben gedenken die Ber-treter ber großen Chicagoer Zeitung "Tribune" und ber "Dailv Remo", ferner die Bertreter ber "Rew Port Borid" und der hearfichen Beitungen. Es ift auch vom deutschen Standpunft burdaus munichenswert, bag auf biefe Beife eine Berichterftattung gefichert mirb, die nicht unter englichem Ginfluß ftebt.

Reine Juhaftierung bentider Matrofen Berlin, 9. Gebr. (28. T. B. Richtamtlich.) Rach einer bier eingegangenen direften Mel-dung der "Rem Port Times" haben weder bie amerifanischen Militar, noch Marinebeborben die Berhaftung deutscher Matrofen angeordnet. Die Matrofen, die ihre Schiffe verlaffen wollten, wurden aufgeforbert, fich gur Einwandererftation ju begeben und bas treten. Den Dampfer "Aronpringeffin Cecilie" bat man in Bofton im Berlaufe eines feit langem anbangigen Sivilprozesses mit Be-ichlag belegt. Diese Magnahme ift aber nur getroffen worden, um eventuellen Schoden gu verhindern, der den Bert des Schiffes als Sicherheit für die Alager berabmindern tonnte. Bas bie anderen deutschen Schiffe betrifft, erflarte die Regierung offiziell, daß fie diefe nicht beichlagnahmen werbe und bag die Dentiden fiber Die Schiffe nach Belieben ver-fügen tonnten. Die Mannichaften ber internierten beutiden Arenger murben aus Giderbeitogrunden von dort entfernt, fie find gut aufgehoben. Dies ift der vollständige Tatbeftand ber dortigen Ereigniffe im Bufammenbang mit den Deutschen und ben deutschen Schiffen.

Gegen Japan und Dentichland

Unter ber Ueberichrift: "Ein gebeimes Bandnis Amerifas und Englande ge-gen Japan und Deutschland" ertalt bie Baveriiche Staatogig." ron einem Deutich-Amerifaner, ber erft birglich aus Rewbort gurfid. gelehrt ift. eine Mitteifung, laut ber bei einem Weftellen, bem ber Ben a remann beimobnte, ber rübere Brafibent Rovie.et erfart bat, America boffe, bag England die Dienfte Ameritad mabrend bes Belifrieges nicht vergelfen werbe und baß fich England bei ber über furs ober fang erfolgenben Auseinanberlehung zwifchen Amerita und Japan genau fo wohlwollend gegen Ame-

rifa zeigen werbe.

Die "I. A." fügt bingu: Man ift anscheinenb auch in Japan von einer Berbinbung zwischen Amerita und England gegen Deutschland und Japan febr gut unterrichtet, benn in ben japanifchen Beitungen wirb eine Runbigung bes japanifd-englifden Bertrages nicht nur geforbert, fonbern mit einem beutfch-fapanifden Bunbnis gegen Englanb gebrobt. Man bobne England wegen bes paffiven Berhaltens feiner Flotte und boffe, bag Deutschland einmal bem Reich ber Mitte Dunition liefern werbe gegen Amerita. Go fei@runb genng vorhanden, bas bestebenbe Blindnis mit England aufzulöfen. Japan folle fich nicht ichenen, noch während bes englischen Krieges ben Bereinigten Staaten ben Rrieg gu erffaren, ba England während bes Krieges mit Deutschland Der Umion feinen Beiftanb feiften tonne. Mur fest, vor ber Durchführung bes erweiterten ameritanifden Mottenprogramms, tonne Japan ber ameritanischen Anmahung begegnen.

Die ameritanifche Sinterhaltigfeit Berlin, 9. Bebr. Bu ben öfterreichifch-ameriichen Berbanblungen weift Graf Reventlow in ber "D. I." auf einen im "Journal be Geneve" aus frangofifcher Feber erichienenen werbenben Auffan bin, in ber Defterreich-Ungarn in febr geicbidter Beife nabelegt, burch Berbanblungen mit ben Bereinigten Staaten mit Bilfon in feft e Berbindung gutreten, umdas beutide Borbaben gu vereiteln. Die "D. Z." be-Sornaben a merft biergu: Es ift flar, bag man in Amerifa alles baran feben wirb, um, fei es jest, fei es fpater, Teutschland boch gu einem Jurild gu swingen. Es mare recht möglich, bag man fich in Bafbington einen Beitpuntt ober eine Gelegenbeit ansfucht, bie bei Borbanbenfein ber früberen beutid-amerifanifden Begiefungen, einen fogenannten Swifdenfall bedeutet haben murben, um

noch einen großen Ginfchuchterungsverfuch au muchen. Angefichte ber befannten "Bermittlungspolitif bes Prafibenten Billon wurde es ibm möglicherweise nabeliegen, mit folden Ginfchlichterungsberfuchen einen neuen Bermitt. lungefelbaug und einen febr lauten Griebensappell gu berbinben, eima nach bem Motto: wenn bas Deutsche Reich munmehr in gwölfter ober breigehnter Stunbe von feinem gottiofen Borgeben ablaffe, werbe ber Bra i ent fich berbeilaffen, bem Teutiden Reich einen faulen Gritben ju erwirfen.

Der öfterreichische Bericht Bien, 9. Jebr. (28. I. B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart:

Deftlider ariegsicanplat: Un einigen Stellen ber Front lebhaftere Artillerietätigfeit und für und güuftige Bas tronillenunternehmungen.

Stalienifder und füböftlider Rricgofdauplag: Reine Ereigniffe won Belang.

Anfündigung ber Reichsvertebroftenern

28. I.B. Berlin, 8. Febr. In Der heutigen Sigung bes berftarften Stantobaushaltsausfcuffes bes Abgeordnetenhaufes erffarte beim Stat ber Gifenbalmvermaltung ber Minifter, baf nad bem Rrieg Die Frage einer allgemeinen Erbobung ber Tarife für ben Gaterund Berionenverfehr von ungewöhnlicher Bebentung fei. Die Steigerung ber personellen und fadilichen Roften mache eine Erhöhung unerläglich. Der Minifter wies unter anderem ferner barauf bin, bog bie Reichsperfehrefteuer unter allen Umftanben fommen werbe. Der Beitpunft ber Ginführung wurde abhangen von ber Belaftung bes Reiches. Es fei aber erwünscht, baft biefe Stener bor ber Tariferhobung ber einzelnen Staatebahnen eingeführt werbe.

Answeis für Reifen

Frankfurt a. D., 9. Jebr. (B. B.) Im Iniereffe der Landesverteidigung ump eine militarifme Hebermadung und Rontrolle des Reifendenvertehrs finden. Um diefen Dienft gu erleichtern und fich felbit Schwierigleiten gu erfparen, muß jeber, ber reift, einen Ausweis haben. Das gilt ebenjo für jeden Deutschen, wie für die Ansländer. Tron vielfacher himweise wird befondere von Frauen diefe Rotwendigfett immer noch wenig beachtet. Es fei deshalb pon neuem baran erinnert, daß jeder vor Antritt einer Reife fich einen geeigneten Andweis beichafft (am beften behörblicher Musweis mit Perfonalbeidreibung und Lichtbilb).

Birifchaftenot in Granfreich

B. I.B. Bern, 9. Gebr. Die Wirtichaftsfragen werben in Granfreich mit toglich gro-Berem Ernft betrachtet. Die Breife erflatt, bag, wenn man feine Borfehrungen treffe, in einigen Monaten bie Getreibefrage ebenfo fritisch fei, wie beute bie Roblenfrage. "B'Deuvre" und "Intranfigeant" forbern Ginbeitstoft und Brotrationierung. Mangel an Umficht habe Die fritische Lage geichaffen, fobag man nunmehr su erneuten Magnalmen greifen muffe. "L'beure" bemerkt, daß die Todesfalle in Baris in ben letten 8 Tagen besonders unter ben Kindern er-Idredend geftiegen feien.

Ronfereng ber Friedensorganifationen

Bern, 9. Jebr. Auf Anregung bes nieber-lanbifchen Antiorlogrands werben fich am 12. Mary die Delegierten der neutralen Griebensorganifationen bier au einer Ronfereng vereinigen.

Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus ausgezeichnets Offiziersafpirant Bhil. Wenrich (Camberg). Landinermmann Joh. Bapt. Freimuth (Ginfel). Landinermmann Theodor Jundel (Minife). Garbefafilier Deinrich Wiegel (Weildurg). Kanonier Jakob Jung (Lindenholzheufen). Musterier Boftillon Emil Schuid (Wiesbaden).

Bermögensabgabe

Bir haben uns vor furzem gegen eine Bermögensabgabe ausgesprochen Run erhalten wir von einem Barlamen, tarier einen Artifel, den wir wiedergeben, obne uns mit ibm vollftandig einverftanden an erflären. Auf Gingelfragen fommen wir vielleicht noch gurud.

Mus parlamentarifden Areifen wir

uns geichrieben:

Es ift wohl nicht gang zufällig gewesen, baj der Abgeordnete Strefemann in der befannte Berfammlung in Sannover den Gedanten einer einmaligen Bermögensabgabe smed Abburdung unferer Artegeichniden in die De batte geworfen hatte. 280 Rauch ift, ift Beuer, nimmt man im allgemeinen an. Gicher if daß auch in ben Arcifen ber Parlamentarie der Gedanke einer Bermogensabgabe in fet nem Gir und Bider privatim erbriert wir und daß an bas Reichsichabamt Anregungen in diefer Richtung berangetreten find, fang man mohl ale feitstebend annehmen. Es if nun bemerfenswert, wie fich die Deffentlichten an bem Gebanten bis jest geftellt bat. Benn wir die Gogialbemofraten ausicheiben, aus theoretifden und programmatifden Er wägungen beraus fich blindlings für die Ber mogensabgabe erflären, fo finden wir in allen Bartellagern Freunde und Gegner des Bra jefts. Und ebenfo find die Meinungen in be Areifen ber Induftriellen und Bollswirtichaff ler geteilt. Um den an fich gefunden Gedanter nicht erstiden zu laifen, erscheint es notwendie die Frage auf das berechtigte Dag guruden führen. Wenn man von einer Abgabe fpride die 30 40 Prozent des Bermögens betragen foll, fo ift bas zweifellos eine ebenfo große Hebertreibung wie fieuerliche Ungerechtigfelt Man icante vor dem Ariege unfer Bolfsver-mögen auf 860 Milliarden. Der Arieg dürste basselbe erheblich vermindert haben. Den auch die Anfammlung von Rriegsgewinner und die damit verbundene Bermogensver mehrung und Reubildung von Bermögen wir faum die Bermögensverlufte aufwiegen, die die große Maffe des Bolfes durch Aufzehrung feiner Ersparnisse, burch Berbrauch feiner Utenfilien, burch Zusammenbruch von Existen sen erlitten bat. Es ist ja auch ohne weitere flar, daß das vollständige Darniederliegen unserer Export-Idustrie sowohl, wie auch vie ler Inlandsverforgungsgewerbe nicht nur bei üblichen Bermögensgewinn nicht gebrach fondern erhebliche Nachteile und Berlufte ber vorgerufen haben. Deshalb ift das zu be steuernde Objekt, also das Gesamtvolksven undgen, nach dem Kriege erheblich kleiner. Di man bei einer Bermögensabgabe, die burt man bei einer Vermiogensaugabe, die dum Der lehtiben Krieg verminderten Bermögen nicht gu tr. V. I. 6 ausnehmen fann, — jonst würde kein hin reichendes Erträgnis erzielt — so ist ohne wei ein. Beste teres flar, daß eine zu starke Anspannun zu Kautse einer Bermögensaugabe dir est ruinie und Asbesten und und aufreizend wirken müßte weisteten Benn man also den Gedanken einer einmaßt weisten gen Bernviosenschonde erwägt. In ders mu gen Bermogensabgabe erwägt, fo barf man nicht mit fo phantaftifden Biffern um fic werfen, wie dies herr Strefemann getan bal Die Be Nachdem man aber einmal die Kriegssteuer frage angeschnitten bat, und in der Deffent lichfeit eine gewiffe Beunruhigung beftebt, iceint es mir nicht unnüts, gang unverbindlie etiegsrobi und perfonlich einige Richtlinien für die Beiergeschrie handlung der Frage aufauftellen.

1. Alle Brojette für die Ausbringung der Mitte nach dem Arieg franken an den mangelbuften Unte lagen. Wenn wir und gruch ungefähr ein robes bit dem können von den Antorderungen, welche der Berginfung und Litgung der Reicksfchalben, dur die Leifungen an Kenten und Verlorgungsanipulate für die Kriegsteilnehmer, die Aufwendungen für Kriegsbeicklöbigungen und en und herantreten, fo dart de biefer Berechnung eine eventuelle Ariegsentschödigt nicht außer Anfas bleiben. Die Anflossungen, wir eine solche erhalten werden, sind allerdings teilt. Abdingig in die Frage der Kriegsenticher gung von dem Kusgang des Krieges selbs. Ran wieder der Aufsallung des früheren Rechtschapselreiter Dr. Heligerich austimmen milsten, wenn er im Reich tag teinerzeit saste, das man die Frage einer Krieg entschödigung der Friste man der Frage einer Krieg entschödigung der Friste man der Frage einer Krieg entschödigung der Friste man der Friedenibe ingung nicht fo leicht nehmen milifen, wie bere bielinch ichnebt. Rotvenbig ericheint alebann, wenn bie Sum

Coralie

Rachergablt von 3. Remo. Continue unbeten) (Mr. Bertlegung.)

"Ich bin fo frob, fo banfbar!" fagt bie Gemeralin eine Biertelffunde fpaier. "Konftange, mein Kind, Gott fegne bich! - Arthur, bu wirft für fie forgen und fie fcuben! Gott jegne euch beibe und mache euch gliidlich hier auf Erben und im Jenfeits!"

Die Minde sieht das zitternde Madden an lich und füßt es. "Die Augen einer Mutter find scharf," sagt sie "Die meinigen sind frei-tich erloschen, aber dassir sehe ich um so besser mit dem Derzen. Ich babe dein Geheimnis erraten, mein Liebling; ich habe erkannt, daß du Arthur liebst. Aber selbst du weißt nicht, wie gut und ebel und großmittig er ift. - Ronftange,

"Konstanze ist angegriffen, sie bedarf der Aube," fällt Arthur ein. — "Rein Simmel, schon so spät!" fügt er mit einem Blid auf seine Uhr hingu. "Dann muß ich euch beibe atlein laffen; ich werbe bei Lowelff jum Mittageffen erwartet, bas beute von Frau Löwell bem jungen Mujenfohn pon Auren guliebe eine gange Stunde fruber angefest morben ift."

Coralie erhebt bas Saupt; Arthur fieht, wie thre Augen umatürlich groß werben, währenb eine Leichenblaffe ibre Wangen übergieht.

"Ronftange!" ruft er erichroden.

Gie fieht ihn an, wirft bie Arme empor unb friergt, wie bom Blit getroffen, gu Boben. "Dein Gott, mein Gott! Ronftange!"

"Es, ift nichts, Florie," fagt ber Derft, mub-rend er die Dinmachtige aufbebt und auf bas nachfte Cofa legt. "Ermübung und Aufregung und - und vielleicht bie Dipe."

Schon nach wenigen Minuten fonnnt Coralie wieber gu fich. Gie gwingt fich gu emem Lachein und erflärt, bağ fie fich wieber gang mohl fühle und bağ ber fleine Chumachtsanfall abjolut nichts an bedeuten babe. Ce gelingt ihr und Arthur, bie Minbe zu beruhigen und bann nimmt levterer Mbichieb.

Grau Lowell findet ibn ein wenig gerftreut und ber eine ober ber anbere von ber Tifchaeleil-ichaft bat ben Einbrud, bag ber Oberft Demnond boch nicht gang fo geiftreich und unterbaiteno fet, als er ober fie bis babin gemeint bat, boch niemand von ihnen amt, wie ichwer ihm gerabe jest bas berg ift und welch ein qualender Zweifel

bann mit erneuter Drohung und mit möglichft

sabireicher Unterftubung burch anbere Staateit

Bas verurjachte vorbin Konftanges Dimmacht? Gibt es einen bunften Bunft in ihrer Bergangenbeit? Ober ift er ein eiferlichtiger, argwob. mifder Tor, ber fich mit unfinnigen Strugefpinnfien abqualt?

20. Rapitel.

Coralie Iniet por ihrem Bette, bas Weficht in bie seibenen Deden verborgen. Ihre Dande finb gefaltet, aber fie betet nicht; fie bat längft ben Mut verloren, ju beten.

Weld ein Schidfal ift bas ihrige! Gie möchte fo gern, fo unausiprechlich gern offen und wahr fein, und fie ift eine Deuchlerin, eine febenbine Buge! Und beute - fieht fie fich ju gleicher Beit auf ben Gipfel bes Gfade erhoben und in einen Abgrund von Etenb gefrürst, heute fteht fie gum gweiten Male am Scheibewege, und gum gweiten Rale febit ibr bie Rraft, bem Binte ibres guten Engelo gu folgen,

"Er liebt mich! Er liebt mich! Wie fann ich ibm entjagen! — Barmbergiger himmel, biff mir und lag mich fterben."

Gine Sand berührt leicht ihre Schulter. Gie richtet fich auf und fieht ihre Tante Gtifabeth por fich fteben.

"Rerven, Rind?" fragt biefe falt. "Es ift unrecht von bir, bag bu bich fo geben lagt. -Du wünscheft mich zu sprechen - was ift's?" "Ich habe Ihnen eine Brage vorzulegen," ent-gegnet Corolic, mitbiam ibre Stimme beberr-

ichenb. "Besbalb baben Gie mich belogen?" Branfein Marsmann führt gufannmen unb Coralie fieht, wie fie bie band auft Ders preft, als fühle fie bort einen ploblichen, beftigen

Dich belogen?" wiederholte fie nach einer Paufe. "Borin?"

"Sie verficherten mir, Rart fei geftorben," verfest Coralie, und beim Range bes fo lange nicht mehr geborten Ramens bricht bie ango-nommene Rube gufammen "D. es war graufam, mir auch meinen letten Freund ju rauben!" ruft fie. "Bas batte ich Ihnen getan, bag Gie fo mit mir banbelten?"

In Fraulein Marsmann regt fich etwas wie Mitteib, boch biefes fanfte Wefühl wilt nicht ftanb bor bem Unfturm ber Angft, ben Coralies Borte in ihr weden. Gie begwingt fich jeboch und antwortet icheinbar gefaht;

"Sei bernitnftig, Rinb, ich fonnte . . . Doch Coralie laft fie nicht ausreben. "Bie?" ruft fie emport. "Richt einmal ein Wort ber Entschalbigung! Bernünftig! — Besbaib logen

"Beil unfer beiber Intereffen es erforberte," fagt bie altere Dame wiberfrebenb. "Und bann die Lüge war ber Wahrbeit fo abulich, bag fie faum Buge genannt werben fann. Berr von Ruren war bamale bem Tobe wenigftens febr nabe; Sitje batteft bu auf feinen gall von ibm emparten fönnen, und eben barum handelte es fich boch. Aber wenn du gewußt batteft, bağ er lebte

"Dann toare ich niemals bas Wertzeug geworben, mit beffen bille Gie 3bren teuflischen Plan ausgeführt haben," ruft Coralle wie außer fich. "D, warum glaubte ich 3linen? Mein Gott, mein Gott, gibt es benn feine Rettung aus biefem Glenb?"

"Bon wem baft bu es erfahren, bag ber junge Mann noch lebt?" fragt Fraulein Marsmann nach einer langen Baufe.

"Arthur Desmond ergabite es mir."

"Dedmond! Kind, er weiß doch nicht - ct abat nicht."

"Schwerlich, benn er fagte mir beute, baf. er mich liebe, daß er mich zu beiraten wünsche - mich! Ein Befen wie ich ift bie geeignete Gattin filr einen Mann, bem bir Cire bas pochfte ift auf ber Well!"

Es liegt eine fo fchneibenbe Bitterfeit in ber Tone bes jungen Mabchens, baft Frankein Mar mann feine Borte finbet.

Es ift ein Fingerzeig bes Schidfale, Ring fagt fie endlich leife. "Ronftanze fei vernünft vergift alles, was binter dir fregt. Wesha fofftest du nicht gludlich fein fonnen!" Müdlich, mabrent biefes Schwert Tag u Racht gber meinem Daupte bangt, Sindlich

"Das Schwert wird nicht fallen. Du bift fiche was auch gescheben mag. Ueberlaß bie Sori baffir rubig mir." Ronnen Gie verffiten, bag Rarl bie Bohrbe

erfahrt und uns verrat? Konnen Gie verhate bag ich - ich fetbft bie Laft abfcuttele, ong

"Du? Bift bu wahnfinnig?" 3ch war es, ale ich mich betoren, einschilchte tieb, als ich auf Ihre Worte borte! Sie habe mich elend gemacht, fo elend, daß ich bie armi Betfferin beneiben möchte."

"Ich bente, bein Glend laft fich tragen," bobi Grantein Marsmann, in welcher ber Born & wallt, "Du lebst im Schof des Ueberfluss Du haft alles, was bu bir wünschen tannft, et Mutter, Die bich auf Sanben tragt, einen Bra tigam, ber . .

Und ein Gewissen, bas mir weber Rube t Raft läßt. O gewiß, ich babe viefes errett und gewonnen burch ben Betrug, zu bem mich bergegeben babe, unendlich viel! 3ch ha bas Bewuftfein gewonnen, eine Ehrlofe gu if eine Diebin, eine Betrügerin! Und fest frebe auf bem Bunfte, noch einen Schritt weiter geben auf ber abichuffigen Bahn, ju mein fnitheren Gunbe eine neue, noch furchibare Bu fügen,"

"Du meinft bie Beirat?"

Bas anbers? Bie fann ich ein Caframs II Abs. 2 empfangen ohne die Schuld des Gottesrau auf mich ju laben! Glauben Sie nicht, bag mich oft febne, halb bergweifelnb febne # Gott, nach bem verlorenen Seelenfrieben, bem Troft, beten zu fonnen, beten zu barfe Aber bas alles ift far mich zu Enbe."

(Bortfehung wint.)

mar 1917

ave gegenein. m Parlamen miebergeben cinverstande igen fommer Reb.

Areifen mir

gemelen, ba der befannten en Gebaufebgabe awedi en in die De tit, tit Wener arlamentarie abgabe in fel erörtert wir en find, fans hmen. Es i

Deffentlichten At hat. Wem cheiden, matifchen Er für die Ben n wir in aller mer bed Bra mingen in der olfawirtidal ibeit Gebanter es notwendig Wah zurücki Abgabe fpride gens betragen ebenjo groj Ingerechtigfei nfer Bolfeven r Krieg biltfie haben. Denn riegägewinner

Bermögensver Bermögen win aufwiegen, 8 ed Aufzehrung ebrauch feine d von Exiften ohne meiteres arnieberliege e nicht nur de nicht gebrach Berlufte ber ft bas au bi efamtvolfaver d fleiner.

ffern um ff e Rriegoftener n ber Deffeni ming beftebt,

ngung ber Mitt ingelhaften Unte ein tobes B idelduloen, bu orgungsaniprüd eingen für Kries riegsentichabig Huffeffungen, ieben Theoingum berd trellach wenn bie Gum

Litterfeit in bei Frankein Mark didials, Rink e fei vernümfti

fiegt. Weshall fonnen!"

fitpert Tag un ingt, Gildlich n. Du bist siche erial bie Gorg nri die Wahrhe m Sie verhüten ichlittele, baß

en, einschilbiter detel Sie habe ik ich die ärm h tragen," how e ber Born a

den Cannit, ein igt, einen Bra weber Rube no viefes erreb rug, zu bem viel! 3ch be

Christe su fe ind fest ftehe schritt weiter ahn, zu meit

ein Gafram es Cottesrau ie nicht, baß eind fehne elenfrieben. eten zu bilgif Embe."

bes Gefellenbanice bie Ginführung unfeces nelen Doden herrn Rapian Lenjerding fatt. Mit-und Chrenmitglieber foteie Frennde und Gonner serins find berglich eingelaben.

Banglings-Berein St. Bonita-Conntag, 11. Febr. 7.30 Uhr Bibliothet. Cour-Monatebeitroge. Beriammlung mit Bortrag: onalesettage Betramming mit Sottrag:
and und Milionen. Dienstag Alere Abreilung.
mod Turnen. Donnerstag lieben ber Spielleute.
kath. Jänglings-Verein Ararta-Dilj.
miad. abends 8 libr Beriamminng. Vortrag: Die
ming ber amerikanischen linion zu einem felbmien Staatsneien. Dienstag, abends 8 libr Boraminung. Donnerstag Trommeln und Pfeiten.

Bliarperein. Die Arbeitoffunden am Mon-ten 12. Februar fallen wegen Roblenmangel aus. sartenbund St. Bonifatius. Sommag, bend der 7 Uhr Meise in der Bonisatiusliche minicatlische di Kommunion Anchon 4 Uhr Kon-gefionkandacht mit Bredigt im di. Geist-Hofpis; und Berfammlung mit Bortrag von Hil. Burd-er (Mödentreundichaften). Mitmoch Arkeits-(Madentreunbichaften). Mitmoch Arfeita-Donnerstag abend 8 Uhr Kranfenpflegefurins. Marienbund Maria-Dill. Auf vellachen ich fommt das Theaterftif "Die weiße Rose" am miteg, den 11. Tebruar im Saale des Beisenhauses merkreße die Kinder die Kinder Gentrittsbreis 10 Afg.) um 8 Ude für Erwachsene (Eintrittsbreis 30 Big.) exter Blas 50 Big.)

jungfrauen Berein Maria Silt (Ber-teth Diensmäbden) Conntag, ben 11. Februar, nittage 4.80 Uhr Berfamminus mit Bortrag.

Baltebibliothet Meria-Dilt (Et Borns-Berein.) Ausleibe ber Bücher Sonntag nach Deckumt und Freitag von 5—6 Uhr, Keller-ge 35. Es wird bollichst gebeten, die tälligen Jah-eiträge für 1917 baldendalichst einzallen zu wollen. Barromaus. und toth. Belfsbiblio-Montog mittag 4 Uhr Erhebung ber Bereinsmige. Es wird beingenb gebeten Die noch ent-

a befannt gegeben Berein für Rathol Dienumabmen (Beber Bomitatine und Treifal igfeiteptarrei.) Conn-430 ille Berfammlung, Auführung eines Mär-einels. Ilm panftliches Erscheinen wird gebeten.

## Bottesdienit= Ordnung

Stadt Biesbaden Conntag Seragefima. - 11. Gebruar 1917,

Pfarrfirde jum bl. Bonifatine. Meisen 6, 7 (M. Rommunion bes Marien-Uhr. Militargottesbienft (bl. Meise mit 100) Uhr. Militärgotiedbienst (bl. Messe mit 100,000 der Erstonmunifanten 100,000 der Kindergotiedbienst (bl. Messe mit Bredigt) 9 Uhr. Hochennt mit Bredigt 10 Uhr. Ledte bl. Meise 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht Abends 6 Uhr Rosenfranzandacht. An ben Bodentagen find die bl. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 libr; 7.40 libr find Schulmeisen. Dernstag, Donnerstag und Samstag abends 6.15 libr ift Friegsandacht Mittvochabend 6.15 libr ift geftittete Andack sim ht. Joseph. Beintgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 libr au. Samstagnachmittag 3.30—7 und nach 8 libr; an den Wochentagen worgens nach der Frühmesse: für Ariegsteilnehmer, derwundete und frante Golbaten ju jeber geminichten Beit.

Stittungen: Memter: Montag 7.40 Ubr für Brafibent Frans Muffet. Dienstag 7.40 Ubr für Bbllipp Appel, feine Ebefren Augulte geb. Röttig und letterer veritorbener Eitern. Di. Meiten: Montag 6.30 Uhr für ben Groeien Batrit Rolla fow & fi. 7.15 Uhr jür Johann Schmidt und Anna Maria Reuper. Dienstag 6.30 Uhr jür Maria Katharina Schmidt geb. Ertin. Mittwoch 7.15 Uhr für Krau Geb. Meg-Rat Jusie von Sachs; 9.30 Uhr für Kaspar Martins und seine Chetrau Barbara geb. Arnsberger. Donnerstag 6.30 Uhr für Lielotte Urans. Samstag 7.40 Uhr für die Familie Ex-bach nach der Meinung der Stifterin.

Maria-Bilf-Pfarrfirmt.

Sonntag: Dl. Weisen um 5.30 und 8 Uhr (An-iprache und gemeinsame il Rommunion der Frauen-Kongregation). Kindergotiesdeinit (Amt) um B Uhr. Dochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr Chrisdenlehre und Andeche; um 6 Uhr geftiltete Mittergottesandadit so Ebren unierer lieben Frau von Lourbes. In den Wockentagen find die hi Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. Montag Mittwoch und Freitag abend? 8 Uhr ift Kriegsandach. Beidtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Frei-tagabend nech 8 Uhr und Sambtag von 4—7 und nach

Stittungen: Moning 6.45 für Aeopold Weiden-bach; 7.45 Uhr für die † Rlaru Aupedel geb. Schmitt-ges und ihre Angehörigen; 9.30 Uhr für die † Maria Rleine und Angehörigen. Mittwoch 9.30 Uhr für bie Berftorbenen ber Familie Stanbacher-Inhofften. Donnerstag 9.30 Uhr für bie Eheleute hoffriseur Karl Beinhard und Ratharina geb. Fernefes und Familie.

Breifaltigleite-Bfarrfirde. 6 und 8 Uhr M. Weisen. 9 Uhr Rindergottesbirnst (M. Weise mit Bredigt). 10 Uhr Docksum mit Predigt. 2.15 Uhr Christeniehre und Andack. Abenda 8 Uhr Rriegsandacht. An den Wockentagen sind der M. Meisen nm 6.30, 7.30 und 9 Uhr; Wittwoch und Samstag 7.30 Uhr Schulmeise. Montag, Mittwoch, Freitag abenda 8 Uhr ift Kriegsandacht. Beichtgelegenbeit Sonntag 12th von 6 Uhr an. Samstag 5—7 und wech 8 Uhr nady 8 libr.

Brüderfapelle. Sonntag 6.30 Uhr M. Meife. 8 Uhr Amt. 5 Uhr nachm. Segensandacht, Beicke-gelegenheit: Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Sonntag von 6 Uhr an.

Et. Bofephi-Bofpital. 7.45 Uhr teine M. Meffe, 8.30 Uhr bl. Meije mit Bredigt. 3 Uhr Segensanbadet. Rittwoch 5 Uhr Josephs-Andacht. Dienskag und Frei-ing nach der bl. Meije (6 Uhr) Kriegsanbacht.

Et. Marien.Plarrfirat, Biebrich a. 34. Countag, 11. Februar. Seragelima, Bormittags 6.30 Uhr Beicktagelegenheit. 7 Uhr Frühmelse 8.30 Uhr Kinderungen und Predigt. 9.45 Uhr Hodamt und Predigt. 11.15 Uhr Willitärgottesbienst mit Kredigt. Nachm. 1—2 Uhr Bibliothesstunde. 2 Uhr Andage 4 Uhr Rarienverein. 7.30 Uhr Jünglingsverein, Täglich 6.30 Uhr 81. Ressen Mariendaus und 6.30 Uhr und 7.15 Uhr bl. Ressen in der Plarestrade. Wittenderdaus. 8 Uhr Ariegeankecht. Samstagnachm. 4.30 Uhr Beichtaglegenheit. Uhr Beichenelegenbeit.

Berg-Befu-Pfarrtirde, Biebrid a. Mb. Conngery Fein-Pfarrtirche, Diebeich a. Ab. Sonntag, 11. Hebruar Bornnittags 6,30 Uhr Welegenbrit dur di. Beichte. 7,30 Uhr Arübmelle. 10 Uhr Docksamt mit Bredigt. Rachm. 2 Uhr Arübmelle. 10 Uhr Docksamt mit Bredigt. Rachm. 2 Uhr Ariegeandacht. 4 Uhr Marienverein. Täglich 7,30 Uhr pl. Relie. Dumiting und Donnerstag Schulmelle. Montag M. Melle zum Trolte. Dienstag M. Melle für den i Marlin Rohe. Mittwoch hl. Welle für einen Berstorbenen, Donnerstag Engelaunt. Freitag M. Melle für verstorbene Eltern und Geichwister. Sammas die Melle zu Ehrlen der Mutter Gottes, nachnitugs 4,30 Uhr Gelegendeit zu den Berichte. Beichte.

Et. Riliand-Rapelle, Biebrich Walbitrage. Conning, ben 11. Februar 1917. 7.15 Uhr Grabmeile und gemeinichaftliche bi. Kommunion ped Bereine ber und gemeinschaftliche hl. Kommunion des Bereins der driftlichen Mütter. 10 Uhr Socianu mit Erediat. 2.15 Uhr Sesensendacht. 5 Uhr Berfammlung des Jungtonnen-Bereins. Dl. Beichte Semstag 5 Uhr. Sonntagnungen 6.30 Uhr. An Werkagen bi. Weile um 7.10 Uhr. Donnerstag 7 Uhr bl. Segensmeile und Kriegsbittandacht. Mutwoch und Sams as ilt Schulgetteldienst. Sonntag 11 Uhr Bertondunderein.

Johneim. Sonntag: 8 Uhr Frühmeffe. 10 Uhr Sochamt mir Bredigt. 2 Uhr Chriftenlehre und Anbacht von den dei göttlichen Tugenden; darauf Biblinthehinnbe. An den Wochentagen ist die hi. Melie um 7.40 Uhr. Tienstags und freitags ist Schulmesse, Mittwoch abends 7.30 Uhr ist Kriegsbittandacht, Ge-legenheit zur hl. Beichte ist Saustagsnachuslitag von 4 und Sonniags trüh von 7 Uhr ab.

Ettville. Sountag 6.45, 7.45, 8.45 Uhr il Meilen. 10 Uhr Dodgant. 2 Uhr Christenlehre und Mutter-gottesandacht. 7 Uhr Bittanbacht mit Segen. An West-tagen 6.15 Uhr Grühmeile. 7 Uhr Biarruseile. 8 Uhr Meife. Dienstag und Freitag abends 9 libr Kriegis

Sonnenderg. Sonn- und Gelectags: Früh-meile mit Bredigt 7.30 Uhr: Dochamt mit Bre-digt 10 Uhr: Andads 2 Uhr. — Werftage: bl. Wesse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Borabenben ber Conn- und Feiertoge um 4 Uhr, fowie Sonntage por ber Frühmeife.

Bierftedt. Sonntag um 8 Uhr M. Meffe; 9.30 Uhr Dochamt mit Bredigt; 2 Uhr Andack. —

Montag und Donnerstag bi. Meffe 7.15 Ube, an ben übrigen Zagen 6.10 Ubr.

Erbenheim. Ilm 10 Uhr Dochamt mit Brebigt. Johannisberg i. Abs. Sociant mit Bredgt.
Frühmeste; D.30 Uhr Amt mit Bredigt; 2 Uhr Rach-mittagbandacht. An Wockentagen sind M. Ressen um 6.20 und 8 Uhr. — Briddigtscandeit an Sams-tagen und Tagen vor Friertagen von d Uhr eb und Senntagmorgens von 6.30 Uhr en

## KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

NewYorkerBorse	8. Pahr.	New YorkerBorse	a. Fabr.
El enhahn-Aktiant Atch Top. Santa Féo Estitmore & Ohio Canada Pacifio Chesspeake & Oh.o. Chesspeake & Oh.o. Chesspeake & Oh.o. Chic Mitw.St. Paulo Denver & Nio Gr. o. Eric common Eric lat prof. Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansar c. New York Centr. c Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Southern Pacific Southern Pacific Southern Railway prof. Union pacific com, Wabash pref.	101 — 75	Berew. n. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.e. Amer. Sug. Refin. c. Ansconds Copper n. Beslehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c.  Eisenbahn-Bonds:  4°, Arch. Top. S. Få 4°, ", Baltim. & Ohio 4°, ", Ches. & Ohio 4°, ", Ches. & Ohio 3°, Northern Pacific	33% 96% 74°, 300. – 82. – 104°, 117°/, 102. – 94%, 66°, 93°, 68. – 85°/, 93°/,

#### Amtiche Bevisenkurse der Berliner Börte

Its telegraphische Auszahlungen	Geld	Brie	Geld	Brief
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Nerwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Budapest 100 K. Bulgarien 100 Leva	5.52	5.52	5,52	5.54
	239,75	239.25	238,75	239.21
	183.—	163.59	162,50	163.—
	171.75	172.25	171,75	172.25
	164.75	165.25	165,25	165.75
	116.67	117.13	117,67	115.13
	63.95	64.05	64,20	64.60
	79.80	80.50	79,63	80.63

Ankanf von russ., finnl., serb., italien., portugies ruman und Victoria Falls Coupons.

Lichtbilder-Vortrag

zum Besten des Rreiskomitees vom Roten Kreuz

im kleinen Sasle des Kurhauses

am Samstag, den 10. Februar, abends 8 Uhr

Herrn Oberleutnant Zahn

von der Fliegertruppe

Die Entwickelung der deutschen

Fliegerei im Kriege und

einige eigene Erlebnisse

Eintrittskarten zu Mk. 3.-, 2.- und 1.- sind an der Kasse des Kurhauses zu haben.

# Bekanntmadung.

abe, die burd Der lette Abjat bes § 7 ber Befanntmachung irbe fein bin ... V. I. 663/8. 15. K. R. A. vom 24 Juli 1915 iroe tein bit. Bestandserhebung und Beschlagnahme e Anspannungen Rantschud (Gummi), Guttaperca, Balata eft ruinie mb Mobeft, fowie von Salb. und Gertigwirfen müßte brifaten unter Berwendung diefer Robftoffe, einer einmall an bierburch aufgehoben und durch folgenden fo darf mar febriebt:

iann getan bat Die Bestande find in gleicher Beife fortmfend am 1. jedes Monats an bas Ronigl. reußifche Ariegsministerium, Ariegsamt, a unverbindlig riegerobitoff-Abteilung, Geftion G., auf bem en für die Bourgeichriebenen Melbevorbrud (Bft. 1078) mter Einhaltung ber Ginreichungsfrift bis um 10. jedes Monats aufzugeben."

Mains, ben 29. Januar 1917.

Der Convernent ber Feftung Mains ges.: von Büding, General der Artiflerie.

min allerdings of Bird für die Anteressenten hiermit bekannt r Kriegsentickle felbst. Man wit macht. Recheschapsetretin Biesbaden, den 8. Februar 1917. mn er im Reiche cage einer Kriegs

# Rugholz-Berkanf.

In der Gemeinde Oberjoobach (Oberforfteret Sonnenberg) follen im Bege fdriftlichen Meiftgebots in einem Los vertauft werben:

## 518 Sichtenftamme mit 249,13 Fefim.

4 Stämme I. St. mit 7,68 Beftm. 29 Stamme II. Rf. mit 37,71 Feftm. 184 Stämme III. Rl. mit 80,77 Feftm. 381 Stämme IV. Al. mit 123,55 Geftm.

Rleine Berichtigungen werden vorbehalten. Schriftliche, verschloffene, mit der Aufschrift "Solgverkans" versebene Angebote find bis gum 18. Februar 1917 für das gange Los an die Bürgermeifterei in Oberjosbach eingu-reichen und swar je Festmeter abgerundet auf volle Pfennige, mit ber Erflärung daß Räufer sich den gestellten Bedingungen rudfichtelos unterwirft. Aufnahmeliften fonnen gegen Schreibgebühren burch herrn begemeifter Raften gu Oberjosbach bezogen werden.

Die Eröffnung der Gebote erfolgt Montag, ben 19. Februar 1917, vormittags 10 Uhr, im Gafthaus "Lindentopf" ju Cberjosbach.

Oberiosbach, ben 6. Gebruar 1917.

Der Bürgermeifter: Saupt.

# Rellermeifter Ariegsvertretung.

Bur balb fuchen wir felbit ob. eriben Rufer. Much Rriegebeichabigte ober e emal, noch frait. Rufermeiftee u, Beinund belieben gunachft fcri ti. ausführliche Bewerdung ein-

Simon & Co.

Wiesbaben Weinfanblung

## olizei-An-, Ab- und Ummeldezettel Velkszeitungs-Verlag

## Infiltut Worbs

Borb.a all Millit in Genilprig. Arbeitoft. b. Brim. Berienfurfe Be -Unierria, Add., a f. Dibden. Gur Ariegeteilnehmer und ihre Rinber Ermögigung. Dir.: Worbs, Inh.b. Cherlehrer-But, Abelbelbftr. 46, Eingang: Oranienftrage 20.



Joseph Fink, Francoiser. 14

Telefon 2976.

Kurhaus zu Wiesbaden
Samstag, den 10. Februat, nachmittags 4 Uhr.
Abonnement-Konzert de Siddt. Auwrchesters.
Beitung: Dermann Irmer. Städt. Aurrchesters.
1. Oudertüte zur Oder "Die Budde den Kürndelbneister.
1. Oudertüte zur Oder "Die Budde den Kürnderg"
(A. Womt). 2. Gebet aus der Oder "Der Frischah"
(E. M. d. Webet). 3. a) Frühlingslied, b) Spinnerlied (F. Mendelsischn). 4. Gennermädigens Sonntag.
Melodie (Die Bull). d. Loreled-Paradicale (F. Medidenastmuble und Chartett aus der Oder "Martha" (F. d.
Flotzwi. 8. Capricante (B. Medds).

### Koniglime Schauspiele.

Rönigliche Schauspiele.

Biesbaden, Samstag, den 10. Februar, abends
6.30 Uhr: Ab. A: Die Chardasfürkin. Operette in
drei Miten. Musik von Emmerich Kalman. Berfonen Andre Serischens — Andrike, leine Frau:
Fran Kaden Gert Chrens — Andrike, leine Frau:
Fran Kaden Grown Konelde, deider Godn: Herr
daas — Komtelie Seafii, Richte des Füriten: Frau
Bola — Grut Boni Kanelianu: Herr Derrmann —
Sylva Barescu: Fri. Bommer — Engen v. Kednsddorff, Cherfentmant i. d. R.: Derr Schwad — Kern
v. Kereles, genannt Feri dach: Derr Rehtopi — Betichafter Mac Grave: Derr Nehrmann — Gräfin
Discope: Fri. R. Glaifer — Boronin Gisner: Fri.
John — von Merd: Derr Nehrmann — Gräfin
Discope: Fri. R. Glaifer — Boronin Gisner: Fri.
John — von Merd: derr Bernhöht: von Serrenzi:
herr Kenzel: von Endret: derr Döring: von Behar:
derr Kenzel: von Endret: Derr Töring: von Behar:
derr Kenzelier: (Ravaliere) — Beitere Kavaliere
derr Laufemann: herr Schäfer: derr Mark: Derr
Bendbad — Barietedamen: Julista: Fri. Kofe:
Aranfa: Fri. Toepner: Cleo: Fri. Bertei: Kissi:
Fri. Grönniller: Selma: Fri. Bild: Mia. Fran
Grichen: Daify: Fri. Brande: Ballu: Fran Rehtünder
— Kis. Kotar: Derr Gerbarts — Wiffa Oberfellner: Derr Svieh — Ein Geodu: Erich Buscher
— Ter Jiseunerprimas: Derr Gerbalts — Wiffa Oberfellner: Derr Svieh — Ein Geodu:
derr Tietrich — Kaad dem 1. und 2. Alte 15 MinBaufe Ende etwa 9.45 Uhr.

## Residenz-Theater

Biesbaden, Camstag, ben 10. Februar, abende Uhr: Ber Mbambabfel. Gin Gdimbe- und Bollenipiel in bret Autsagen pon Ernit von Wolzogen. Enbe gegen 9.30 Ubr.

Thalia=Theater Rirdigaffe 72 - Tel. 6187 Bornehmft. Lichtspielbaus

Bom 10. — 13. Februar nachmittags 4—10 Uhr: Schein und Sein. Marine-Drama in 8 Altea von + Otto Webbigen, Rapi anleut ant bes "U 9". Der Ausreiher. (Riemes Dama.)

Großer Feldberg Caffaus Ballire wird ben Touriften bestent emplohien. Telephen 92, Umt Rönigstein. Mäßige Preife. Penfton von 4.50 Mark an. — Refervezimmer für vereine.

Greber Feliberg bestegs empfehlen. Besitzer: W. Engel.

## Coinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Zur Bearbeitung er Stadt Wiesbaden und weitere Umgebung suchen wir tüchtigen

Jaspektor.

gegen Gehalt, Provision u Tagesvergütung. Herren, die im Lebensversicherungsfach mit Frfolg tätig gewesen sind, bitten wir Angebote mit Lebenslauf, Erfolgsnachweisen, Bild und Gehaltsansprüchen an die Direktion in Cöln zu richten.

Kriegswagnis wird unter günstigsten Bedinsungen bei mäßig em Zuschlag noch heute übernemeen. Henzugang im Jahre 1916: 3200 Antrage über 18 800 008 Mk.

# Im Jahre 1821 eröffnet.

Par Unberschuß des Geschäftsjahres 1916 beträgt für die Fouervorsicherung:

#### 74 Vom Hundert

och furchibare all der nied igeren Einzahlung ein Drinet des vorstehenden Satzes, rund 25 Vom Hundert.

Der Ueberachuft wird auf den nächsten Beitrag angerechnet, in den im 11 Abs. 2 der Banksatzung bezeichneten Fällen bar ausbezahlt. Auskunft erteilt bereitwilligst die unterzeichnete Agentur.

Wiesbaden, im Februar 1917.

L. Schuster, Rheinstraße 50.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, teure Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

geb. Mosbach

gestern morgen 5.30 Uhr, wohlversehen mit den hell. Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit

Die trauernden Hinterbliebenen: Geschwister Schramm Familie Wilhelm Schramm Ludwig Schramm und Frau Familie Gustav Petry

Wiesbaden, Berlin-Treptow, den 10. Febr. 1917. Am Kais, Friedr. Bad 6.

Susanna Mosbach.

Die Beisetzung lindet statt, Dienstag, den 13. Februar, nachm 3 Uhr von der Leichenhalle des Südtriedboles aus. Das Seelenamt Montag 7.45 Uhr in der Maria-Hill Kirche.

MOBELTRANSPORT . MÖBELLAGER GEGR. 1842 GEOR. 1842 WERPACKUNG

Büro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Mohrero Hundert fortig am Lager.

Besonders in dunkelblauer Ware bringe ich eine, für jetzige Verhältnisse, hervetragende Auswahl; durchweg noch gute Qualitäten zu milligen Preisen.

Preislagen, je nach Größe und Qualität
Mk. 23.- bis 78.-

Man beachte die Schaufenster.

Weiße, schwarze, farbige, wollene und halbseidene

## Kleider- and Kestumsteffe.

Schwarze, farbige Seiden- und Kopersamte, glass and gestreift. Weiße Voile, Satists und Kroppe, bestickt und glatt.

Neue Kleiderseiden in großer Auswahl.

Ein Posten Seidenreste für Blusen- und Besatzzwecke.

Wiesbaden Rheinstrasse 32. - Alleeseite.



Reisekoffer, Schulranzen, Damentaschen, Portemonnales, Brieftaschen, Rucksäcke

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. A. Leischert. Faulbrunnenstr. 10

im Südbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen der Königl. Penf. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

Fernipr. 917 u. 1964.

Fernipr. 917 u. 1964.



Bahnhotstr. 6 WIESBAREN Telefon 59, 6923 Internationale Spedition.

Mobeltransporte sen und nach allen Platenn

Moderne Möbellagerhäuser naben dem Hauptbannbot,



Umjuge unter Gerentie. rabernmå duntes

elogelner Stilde. Mn. and Mofabe port Waggens. - Shweren Laftfuhrwerk. ==

## Die mun; von Sand, Ries und Gartenitles. Speditions-Gefellfanft Wiesbaden & R

mur Monffirafe I an ber Rheinftrage. Mint ju verwedfeln mit anberen girmen! 172 Telephon 872. - Beiegenenn Abreffe: "Benmpt". bahnhofe Wiesbaden : Weft (Gierranichus).

Eine Zuzammantiellung der Ansichten For and Wider

Von Karl Döringer, Wiesbaden.

8 Setten groß 4º - Sonderubdruck aus der "Nassauischen Schulzeitung."

25 Pfg.

Varratig und zu beziehen durch die Buchhandlung der "Rheinischen Volkareitung" HERMANN RAUCH | WIESBADEN Friedrichstrasse 30.



# zur Kommunion weißen.farbigeKleiderstoffe

Langgarse 20.

Mein Modeheft für Kommunionkleider mit Abbildungen der neuesten Macharten wird nebst Beschreibung jedem Käufer unentgeltlich verabfolgt.

Schnittmuster zu jeder Form auf Wansch.





## per Stück, I Paar M 15.— und I.— für Verp. u. Pro. per Nachnahme. Prospekt gratis. Vertrieb für Großvertriebe, Neuh.-Varie, Versundh, Generalvertriebe, Zu habens "Heros" G. m. b. H. Berlin 49b, Friedrichstr. 181.

# Bonifating-Sammel-Berein.

"Cammelt bie übrig geblicbenen Studlein, bamit fie nicht an Grunbe geben". Dit biejen Worten unjeres gottlichen Deilanbes wenden wir und an bas fatholigie Bolt und ersuchen auf das freundlichste, nichts von dem ver-fommen zu lassen, was sich noch für arme, oerwadt-loste Kinder und Baisentinder verwerten läse.

Sammelt Bertpapiere, Staniolfapieln, Blei-eiemben, Vatronenhalfen und Denfniangen, Jinn-, Binf-, Aupier- und Mestingabfalle und Gegennande u. alle gur Berbachung gebiente Metall-Umbaliungen.

Sammelt unbrauchbare Schmudlachen, alte Tafchen-uhren und fonlige Beringgenftanbe, fowie auch alte andländifche Gelbforten.

Cammett Binbiaben, Sorbet und Etride, Sigarren-banbeben, Bigarren-Abidmitte und beidebigte Bi-garren, nicht aber angebrannte Bigarrenreite. Cammelt mit fleinem Bapierrand ausgeschnitten Briefmarfen (ausfall ber 10 Big.-Marte), befonbers aber austanbijde und alte inländifche Marten.

Sammell alte Gummi-Sanger (von Rinderfläschen), Balle, Schläuche, Ueberschufe und Fragerabreifen, fomme Meite und Abfälle von Bache, Talg u. Stearin. Cammelf Champagnere, Bage und unbeschädigte Spigforfen, femie auch alte Buder, gut erhaltene Beitunsgen und Beiefcriften.

Mil' birfes, von Ends in fleinen Quantitaten gesammelt, tount 3be wohl nicht mehr verwerten;

gesammelt, wint Ihr wohl nicht mehr verwerten; wer aber erweiten, wenn es ein Großes geworben, eine bübise Summe baraus.
Sammelt darum fleißig und schidt bos Gesammelte zu Eurem Seelsvaben, zu Derrn Kansmann Tetsch, Schwalbackerfraße 19; Derrn Aut Müller, Blücker-Progerie, Bismardring 24, Ede Blückerfraße; Derrn Chr. Müller, Kolonial-vorren-Handlung, Ablerstraße 59; Herrn Alifter Off-heim, Rückerikr. 12; Derrn Major Oblendorf, Jahuite 15. Tieselben werden auch das Geringste bankar entgegennelmen. Sede weit, Amstanft erteilt; banftear entgegennehmen. Bebe weit. Anofunft erteilt: Die Sidgefan-hauptfielle gu Limburg a. b. Labn.

NB. Bollftandig wertlos find: Die deutschen 10 Big Marken und besonders beschautzte und besichtbigte und solche Marken, an denen die Laken des Randes sehlen, sowie Absälfe und alte Gegen-hände von Weichlech, gewöhnl. Glas, gebrauchte Stabl-iedern, angebobete oder beschödigte Korfstopfen und angerauchte Bigarren.

# Rheinstraße 95

Haltestelle der Elektrischen Straffenbahn,

Kassenstunden: 81/2-1 und 2-6 Uhr. inh.:Dr.jur Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. REICHSBANK-GIRO-KONTO. Postscheck-Konto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in Frankfurt a. M.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Ge-schäfte, insbesondere: An- und Verkauf von Wert-papleren, sowohl gleich an unserer Kasse, sis soch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. -- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, auch Annahme geschlossemer Depots. - Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern unter Mitverschluss der Mieter. - Vorschüsse auf Wertpapiere. - Kuponseiniötung,
auch vor Philigkeit. - Kuponsbogen-Besorgung. - Versicherung von Wertpapteren gegen Auslosungs-verlust. - Verlosungskenwolle von Wertpaplere un er Garantie. - An und Verkauf aller ausländischen Banknoten u. Geidsorten. — Linzug von Wechsein. — Leibresten. — Mündelsichere 4%, 41,% und 5% Anlagepaptere an unserer Kasse stets vorrätig.

Ankauf von russ. Hond, serb., Italien., portugies rumān., und Victoria Falls Kupons.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

## Filiale Wiesbaden Friedrichstraße 6

Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelfrei

Vermögens-Verwaltungen

Sohrankfächer unter Miverschiuß des Moters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgesabaftlichen Angelegenheiten.

Rathol, Unterrichts- und Erziehungsanstalt in Cobieng-Mojelweiß.

Gedett, Reatigule mit Berechtigung f. b. ein], Millebebienft no opern 1917 Borichttle filr Schifer ur neu errichtet Borichttle ier 9 Jahren. Projpekte burg bie Direktion.

# Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch Russisch, Poin sch. Spanisch, Italieni-ca, Ho lindisch, Schwed. Französisch, Englisch. Nation. Lohrkrifte

## RW H Rifeinige-Beff. handels- und Sarribfebraufalt



Mur Mheinuraje 45 Gde Moribftrage. Bor., Radm tiage

und Abend Rurfe. Befonbere Dumen-Mbteilungen. Inhaber und Beiter:

Emil Straus. Duofp ette frei.

### Rober's Brivatiquli Wiesbaben, Whelhelbitt. 7

Rleine Rtaffen, bon Gerta an Greite Einjahrigengengnis.

## Rheinische andelsschule Bahnhofstr. 2.

Unterricht

In sümtilchen handelswissenschaftlichen Fachern, usmenil is ail. Buchführungsarten. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben Lebrylline gerne in Diensten.

# Das Cheleben

Gine Derftellung ber Berber-nigen bes fittl. Gbe-Beals femigeine Besprechung b. Aufgaben, bie bie Babenentwich ung eines Bolfes am bie beiben Gefdlechtet ftellt. Bon Eb. Withelm in eier, Gongleinen . bond 5 Mf.

Dr. Kaufens Allgam, Namb-shau: firn, beies that it einge langener Burt is, ficht berch Cleans, ber Egrade. Mer heit beschen, nebes, Mindelt und Dr. reffielt ber der it. Auftelf ungen ber Luthe einer überze. Orikenungen ber legen Jehre Ber bei Ebeleber Bu beziehen burch:

Herm. Raud Budbmbig. Blesbad., Friedrichte. 30.

Ge tommen gum Mindgebot; 28 Salbitück u. 1 Biertefftück 1918

15 Fuder 1915er Mofelweine, 7 Salbitud und 1 Biertelftud

Probetag får bie Berren Stommillionare Montag, den 12. Februar. Allgemeine Dritage am Dienstag den 13. u. Samst...g, den 24. Fr

23. Ruthe, Bitshite

find beichlagnahmt und an unfere Comftellen, (Beichhanf- und harthanfenden trennt) abguliefern. Der Berfauf oder Berarbeitung für anbere 3mede ift unterf

Binbegarn für bie nächte Ernte erteilen die untenftebenben Cammelftel

Bezugevereinigung ber bentichen Landmig Garnabteilung. Berlin, W. 25. Sammelftellen: Bentral-Gin- und & taufsgenoffenichaft fur ben Regierungs Be

nach jeder klein. Photographie od. zus jedem Gr penbild, auch von Zivil in Feldgran wersen bill ausgeführt. — Emaillebilder für Broschen u

Bein- u. Sekt-Korken (gebraucht zahlt die höchften Preise

J. H. Weih, Aorkichneiberei Wiesbaben, Dogheimer Srage 6.

Beamisa - und Bürgeresiw.t niersy-mozech baden and Umgegend

bom 30, Geptember 1916. Die haftfaurme it Mitglieben beiring am 1. Ottober 1915

vermehrte fech im beirug bemnach um 1, Oft. 16 Mt. 92 820,-

Der Borftanb: Belb, Guffer, Brangobe. Der Auffichtarat:

Borthfrage 3, I. Ausfanft foden. - Spremftunben: post 8-12%, unb 3-8 libr Sonntage vm 10-1 Uhr.

fucht founiges, icon möbliert. tifd in gu em Baufe. Lage int Gibvertel ob. Benfrur b. Ctube beuorg Diff in Breisangabr unter 365 au bie Geichafteftelle b. Beitung.

## Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

empfichlt fich Joseph Rees, Wiesbaben Dopheimerfix. 28. Tel. 5905 Geht auch nich audwärts.

Schrank und Rommode n. eltert Sofa ster Sellel, privat zu it. nfen gefucht. Off, unter G. IL benuthoft. lagernd Wiedfuben.

Mittiwoch, 28. Febr. 1917, mittags 121/1 im Aurhaufe gu Biesbaben (Gingong Connenferm

Rheingauer und Rheinheffliche Weine,

Rheingauer und Rheinhefifche Weine aus ben

fome aut Berlieigeringstage ben 9 Uhr vormittags ber Rheingauer Leinftibe bes Rurhanfes.

Heber Breife, fowie Lieferung von

Bicsbaden, Wiesbaden. Landwirtschaftl Zentraldarlehnstaffe, Giliale Frantsurt a. Frantsurt a. M. Theodor Pfefferforn, Franfurt a. M., Schillerhof.

Frieda Simonsen, Rheir strasse 60,

8825.es

E. O. m. b. D. Rachtrag zur Bilanz

Ban eb. J. mit M. 60010 .-

Dr. Borotmuth.

Bergeft bie hungernben coo Boati night! coo

## FRANK STATE OF THE harben feit gt an: Bill o Bullich, Wiesbaben,

Beamler (Denermieter) fimmer, m. migl. m. Schreib.

Miet-Planos

Alavierftimmer (sting)

Runber Ratetiich, runber

Schillerin bes Obe

nachhilfe

Injeums erteilt

Weisser

VIIIIgtn fcone Bogen, abgugeben Rheinifche Bollogeitm

in allen Gudern. Ra in ber Bejdafteftelle bief. tionen an Inil für i ben fann. preis ber Offer fofort ober fpaten fungleich Peier Allb, Wiesba 3m 9 mna fid Steingaffe 32. tounen.

aber we Lehrlin Das für u fere Buche u. bengbruckeret per fo ober in Often gefus Gründliche Musbilbung Воп

og "Schweizerbege Mr Rapi Emiles ! driffliden Arbeil benen d Gutes Forthomme bem an Otto Etienne blemit e Denderei und Berlag "Mhringener Wein eine ber Bli liber ber Deftrich, Marf ftrafit foune a einft 11 Angehende Bilgfer Ende fo lient jet

nebifein

bodital,

myrteer

von Fr

mit fet

47. Jahr

Polenbe

Sand mi

Politifdy

beffen pi

erftorber

Perrenb

Bebenfte

permitte

terf un

Bahrt H

thm bin

Heberm!

Rationa 3afren

I abreiche

\*) Ro

Dferbe

Graf

Cs m

Bie o

Stumpf. Bladerftre Sollie, abge dioff. im Ballen n. Clast für Anel Meberre Mai gu mieten gelu D. 57 a. b. Weichaftoft &

madden fofort gel

Omei frifdmelheni acht hochtrag Bie louit billig Ang. Ri Miesbaden Platter Telefon 1798.

PARTY DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PARTY

Eine gute Fabritub. verlt, lei St. IB. Sell Ranfel b. Louis a I

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiespaden, Langgasse

GER 1842 124

ebruat 1919

rittags 121/1 gang Connenfere

efftiick 1918 liche Weine, ofelweine, iertelftüch Weine out veel iommilionäre. figemeine Prest, 3.

, Biesbabe

nden arthanfenben Berfauf ober ede ift unier non g fite Ernte

e Cammelftel

tichen Landnig in, W. 85. etn- und egierungo-Be andwirtichaftle Frantfurt a. !

d. aus jedem Gra an wereen bill ir Broschen u ir strasse 60, (gebraucht

r Preise hneiberei Stage 6. Maser

Vasser

VIII att Bogen, abzugeben,

inifite Bolfogeite illerin bes Ob ms erteilt achhilfe

ofort ober ipdies aft. Lehrling Rillo, Wiesball telngaffe 22.

ehrling fere Budje u. T Ditton ge un Schweizerbege Ilden Urbell s Forthomma to Etienne rei unb Berias ngamer Wein ein eten, Mart ftraßt

ehende Bilgle lilgellehrmade

er, abge chioff. fit mieten gels a. b. Mejdjaftoft. N

frifdmelhen thochtrag 314 baben Platterit

gnie Fahrhude bri A. W. Sel of h. Berty a.



griegentichibigung, fei es in Gelb ober gelband betrenigen Stantiffin Den umb Stanternigaben birte fontingentierte Ermine muß bie Deftung aufwegenobinfiche Mittel gefucht werben

Geitel Extordermis für bie Gelunbung unferre geries alle ine ibeitgeben be S pariament int eine weitgeben be S pariam tett allen dientlichen Bebetoen in Reich, Staat und verneen. Der Krieg dat und gelehrt, einfach und weben au leben, Bedürfnissen zu entlagen, von wir glaubten, das wir ohne jie mich mehr en tonnten. In den pfientlichen Rozioaliungen ift Arbeit wührend des Arieges größer geworden, end de Benuten- und Ochspecional erheblich berert tourbe. Der Krieg swingt und, die Stadfenbe-dung einzufdnünken, und wenn aniere St. die en abende nicht mehr in dem gewodnen Lichter-ni erstrahlen, so läht ish dem nach so leidlich er. Der tribe Wictichaldstoffen um 11 Ubr obende gu geringeren Mutanten für Alltebol, bringt etvernes an Licht und Origang. Und de ließen sich im Reibe Faktoren nennen. Die in genieren gesammen gefishanstatte erhebliche Eripaaniste bringen Jounien.

& Bei ben men gu fchaftenben Steuern wirb man genermäß zu alleregt auf den Gedanken der fiele-, Bermögene- und Einkommenstelle-, Bermögene- und Einkommenstellenerung verfallen. Es enserheitig auch der benr
tenten nach dem Arreg sim gereckte Bermilung
anfindet swiften islden Siemen, die die permögenm kreite troopen durch direkte Abgaden and islde, bie Geinntheit des Bolfes undst durch Abgaden, be gelegt iind auf nicht dum Leben undedingt not-endige Genus- und Gebrandosgegenstände.

4. Gine einmalige Bermogensabgabe, Die naturgrath and bir Napitalien trifft, welche in Rriegeeleiten ampelegt find, ericleint erträglicher und bolinich leichter erreichbar, als eine deuernde Bermögens-neuer. Bedingung ift, daß ber ein maßige Ab-abe bernüngtig ben it wird, 30 Arogent este als das allerängerin seichnet werden, und mente mit gereichtertigt erfceinen, wenn wicht gegend andere Struccouellen gu erichtiefen find. De the describensabgabe min is gestillt verben, in de Berndensabgabe min is gestillt verben, in die Pandrieringer und das denverbe nicht durch in plätliche Absabeverpflichtungen in ihrer Entwickung gebeneut werden. Eine einmalige Berndensabsete ming aber auch in ein richtiges Berhättnis gestillt werden zu den bereits beitebenden Bespieleuern. is folice baben wir Mintomment, und Bermogensmern in ben Einselfigaten mit borant rubenden oft im Staatsbedart mit 200 Projent überfteigenden Ge-erindeftenern. Gerner Erbichaftoffener in Staat und And Ber ögenign alaftener, kriegogewinnsteuer und mit die Ange der Bertsmundsteuer. Es wird feine jedte Antgebe der Finanspolitiker fein, eine ein-nelige Bermögewächgabe in diese verschendenartigen einfleuerarten fo binein ju ftellen, bag ungebührliche

diren vernieden werden. d. Neben ber Wefischenerung werben andere inof neben ber beine officierten verbeit andere in birelte Steuer au ellen geißfinet perben milien, in ed burch Staatsmonopole über durch andere Steuersten. Ob die Kriegswistischelt und ihre Eriadrungsche Idee der Etaatsmonopole begünftigt, möchte ich besteigen. Jeden alls eiguen ich als Stantsmonopole un isläse Dandels oder Broduttionsprojette, die möglicht einlach liegen, abne geole dompfisserte Berstellung darchseichbern ind und eine geiächtermäßige kratrolie europ die Barlamente leine retwiedlichen inheiden wied bei monspolitierten Dandels- und Tro-haltionöbetrieben des Reinted die Erfäldung fortge-ihriteiner losialvelätische Forderungen der Arbeiter und Angestellern unungfinglich sein, wenn man nicht mit den nurben Interessenvertretungen der Erbeiter und Angestellten in einem sorbzeiepten Konslist leben

Bu ertulgen ift becuer, ob bie bestebenben in-6. Zu erwigen in beiner, ob die dengenden inderenten Steuerchieffen fliesender gestaltet werden fannen. Der nationallibesale Landsagsabgeordstate Dr. Hriedelig berwritt auf die Warestumfastener Dr. Hriedelig berwritt auf die Raner die er zu einer Produktionaktener ondoedant wissen will. Siderlich läßt sich die Ranenundapkener in der Riche inng ausbanen, daß mit ihr eine Art Larusskrurs verbunden wisd, die gang erbebliche Artagnisse liefern dunte. Beniger Reigung dagegen nito beürlien, jeine un-inefte Steinern zu vernrehren, die gem Leben notwendige Artikel betreiten, da durch eine solche Beütenerung die Lebenschaltung der breiten Bollofdickten zu iehr de-inftet wurde. Umfreiten in dier, was unter gum Leben notwendigen Gegenschinden zu verfrehen ist. Der krieg bat in dieser Diniicht uniere Begriffe fact lateigiert. Angelichts der Breidlichung manchet Genalmittel wie Gier, Schnaps usw. wird die Frage emeut unfranden, ob nicht von den groben Anfidagen, die Braneveien, Grennereirn fand Nestaura-Sonen auch nach bem Rriege urhmen werben, wicht ein Deit für die Reichoftenern in Andruch genommen wer-ben fann. Eine Bestenerung und bem Detailverlaufopreis ber Gerrante wurde einen abnlichen gerechten Ausgleich fchafien, wie bie Wertflener beim Tabat.

3m Rabmen diefer Richtlinien wird man mng ficher ertragreiche Steuerquellen ichaffen tonnen. Unfere gange Steuerpolitif wird aber wesentlich bavon abbangen, wie fich unfer

wirtichaftliches Beben nach dem Kriege gestal-tet. Lohn und Lebenshaltung der Arbeiter-verbillerung ipielt bier eine ansichlaggebende Rolle. Bu allererft muß eine Gentung der Lebensmittelpreife erftrebt werben. Die Industrie, beinnbers die Exportindustrie, wird unmöglich die Löhne aufdringen fonnen, die erforderlich find, um die Lebenshaltung der Arbeiter einigermaßen an garantieren, wenn nicht eine erhebitche Berabiebung der Lebend-mittelpreise erfolgt. Dabei fonnen immer noch folde Grengen eingehalten werden, die unferer Laffen, fondern auch ihre Produtitionsfrendig. feit anregen. Gelingt es uns, unfere gange Boltswirtigaft noch dem Ariege in neuer Blitte gn bringen, - und baran gweifle ich burchaus nicht im hindlic unf die grobartigen Leitungen unferer Induftrie während bes Rringes, - fo werden und die Steuerfragen in bem Rabmen geregelt werben tonnen, welchen die Reichssteuerpolitit in ben letten gebn Jahren eingefchlagen bat.

# Aus aller Welt

Bella, 8. Bebr. Babrent einer Schneefcuh-fahrt nach bem benachbarten Ranebach fant ein janger Mann von hier vor Ermattung zu Boben, Am nachften Morgen wurde er erfroren aufgefunben.

Roln, 8. Gebr. Die Stadt Roln bat beschloffen, jur Bebebung ber gegenwärtigen Transport-ichwierigfeiten eine Zentrafficile für bas gesamte Transportweien innerbalb ber Ctobt Abin gu ichaifen. Es foll baburch eine möglichft weitgebende Aummigung ber im Sinbigebiet vorbanenen, befonbers auch ber im Brioatbefit befinbichen Transportmittel erzielt werben, Dem Geblen von Aubrieuten und Labearbeitern foll durch andbilbung und Stellung bon Berfount abgeholfen werben. Bur Berladung und Berichidung von Mallengutern, Roblen, Rote, Luctoffeln, Gemufe uim, werben bie feabtifchen Babnen berangezogen werben. Es ift beabiidtigt, innerhalb ber Stadt eine Angabl Lagerplage einzurich en. Die Schniligend und die Jugendwehr wird die Mit-

Dunden, 8, Gebr. Der Giaruberger Ger ift in feiner aangen Andbebnung mit einer gufammenbangenben Gieffache beredt, bie ben Gistauf über ben gangen Ger ermöglicht.

Dreiben. Bei einem Sansbrand in Bitten-berg verbrannten ber Schibffer Denichel und beifen Gattin.

Granbeng. Mit bem Ranbanfall einer Frau, bie fich als Mann verffeibet butte, beichaftigte lich bas bielige Schwurgericht, bas gegen bie 25 Jahre aite Chefrau Antonie Boiraloff berbanbelte. Eines Tages sog bie Annellaute Die Sticfeln und ben Militarmantel ibret im Gelbe ftebenben Mannes au. Reber ben Roof feiflote tie einen Kopfichuber und feste bann eine Militaconiche auf. Um fich weiter untenutlich au machen, febte fie fich noch eine Brille auf. Co masfiert, begab fich bie Angeftante in bie Bobnung des Chepaares Scheffler, das mit ihr im gleichen Hause wormte. In der Schefflerichen Wohnung war nur die 72 Jahre alte Mutter annocleub. Die allte Frau geriet in feinen ffeinen Schreffen, als ihr ber bermeintliche Mann mit einem Meffer por bem Beifcht berumfuchtette. Dann fucte ber Rauber bie Wohnung burch und finist ein Brot, einen Topf Schmals und 81 Mart. Der grufte Teil bes Gelbes murbe nochträglich bot ber Wolmungstilt gefunden, jonbin es bie Angeflagte felbft gelegt baben mill. Der Berbacht ber Taterichaft fie bafd auf. lie und fie legte and-fofort ein Geftinbnis ab, bas fie vor ben Gefdimorenen twieberholte. Die Gefchworenen billigten für baber mi bernbe Umftanbe au, worauf ber Gerichtstof auf ein 3abr Schanguis expanue.

Ruftichud leber bie jüngft gemelbete große Eisenbahnfataftrophe des rumanischen Flüchtlingeguges in ber Rabe ber Station Tidintticha liegen, wie eine Draftmelbung aus Stedbolm belagt, nach Berichten teberlebenber in ruffifden Blattern neue Einzelbeiten por, Auber ben gemelbeten hunberten von Toten feien von 1500 Schwervermunbeten 500 ibren Berlemmaen

erlegen. Die riefengroße Angahl ber Opfer wird baburch erffart, das alle Bagen in bemielben Angenblid burch eine Munitionberplofion Gener fingen. Umer ben Retfenben bestand eine unbederibliche Banif. Bor ben Bagenturen und Genftern ivielten fich berggerreißende Szenen ab. Eltern warfen ihre Rinder ins Fener, Rämmer frieften ibre Franen in bie Bheten, um fich felbit gu retten. Man bif und frante einander mit ben Mageln wie die Tiere, mur um lich ju retten. Bor Schreden verrudt geworbene Menichen iprangen auftatt ins Freie ins Feuer. Der rumänische Flüchtlingszug war gleichzeitig ein Munitionszug mit großem Borrate von Kanonen-projektion der tveichenden Armee. Im Sufammenbange mit bem Ungliid entfandte bas rnifesche Eifenbahnminifierium gur Untersuchung ber berrdenben Deborganisation im enmanischen Gifenbahaweien eine eigene Kommission, bestebend aus hoben Beanten und Jugenieuren.

Betereburg. (Angriff auf einen ruffifden Lebensmittelaug) "Metfch" berichtet von einem Borjall, ber charafteriftlich für bie Berbaltniffe bes gegenwärtigen Ruffland fit: Die Beoblierung mellrerer bei Cherson gelegener Törfer, die burch hunger und Ratte bis jum Renperften getrieben war, befchloß, einen Lebenswitteltransportzug zu berauben. Es wurden Balten und Steine auf bas Weleis gelegt, der Jug sum Stillfrand gebencht und bollfteindig ansgebundert. Die wenigen Solbaten, die ben Transport beden follfent, machten nicht ben geringften Berfuch, oas Staatogut gu retten und faben ber Blimberung teilnahmölos gn.

# Aus der Provinz

Bierftadt, 8. Sebr. Swei biefige Ginwohner Riappel und Sanfaust tourden am Buff- und Beting babel erwiicht, wie fie im Wiesbabener Wald ibre ansgelegten Leimenten fontrollierten. Der hingulommenbe Forfter fand bei febem ichen ein Bogelden im Cad und befreite fpater noch 30 Tierden von ben Leimeuten. Jeber erhalt vom Schöffengericht-Blesbaben eine Strafe von 30 M.

Dog beim, 9. Bebr. Berr Reftot Schuler tritt aus Gefundbeiternaflichten nach 44jabriger Amthtätigkeit mit 1. Juni bo. 38. in ben Rubeftand.

Connenberg, 9. Gebr. Die erften gefieberten Frablingsboten find trop bes ftrengen Fromvetters ba. Lerdjen laufen fiber bie ne rorenen Aderscholten und fudien Rabrung, Geloft Araffen und Doblen, die por Eintritt bes lepten Froitvetters davougezogen waren — das fiel Canblenten befonbere auf - beleben wieber Belber und Wälber. Das a les follen Angeichen bes Berannahens einer milberen Temperatur fein. Un alle Bugelliebhaber eigeht bie Bitte, unnmebr poppele Rrumminen ben gefieberten Gangern binguftreuen, benn fie leiben Rot. Darum belfe jeder fie zu lindern.

Biebrich, 9. Febr. Aus bem Bolizeibericht: In einer Billa ber Wiedbabener Aller murbe gestern Abend gegen to Uhr ein Raubanfall que-geführt. Der Täter, ein Solbat in selbgraner Univern, Netterte allem Anichein nach auf ben Ballon bes haufes und verschafte fich auf biefe Beife gewaltfam Ginlag. Er brang mit einer roten Maste verfeben in ber rechten band einen 20-25 Jentimeter fangen breifantigen Dold baltend, in bas Bimmer ber Derrichaft ein, in bem fich zwei Damen besanden. Die Fran des Daufes gab bem Titer auf feine Antforbetung "Gelb", ibre Gelbborfe mit 15 bis 20 Mart. Der Titer lief auf die Silferufe bes Dienstmädchens eiligst babon und kann feiber nicht naher beschrieben werben. Er foll 1,60-1,65 Meter groß fein und buutle Augen haben

Riebrich, 8. Jebr. Dem Beren Chorregent Sand von bier, früher bifchotlicher Gefretar in Limburg, welcher feit Kriegebeginn Geftunge-Garnifonepiarrer in Maing war und feit einigen Ronaten als Divisionspfarrer im Diten beim Stab ber 208. Infanterie-Divifton fieht, ift bas Eiferne Arens verlieben worben.

al. Bom Taunus, 8. Febr. Die Liebhaber von Mepfellogin, meift aus ber Maingegenb, fommen icharenweise in die, in dieser Bestebung in gutem Ruf ftebenben Ortfchaften, um fich an bem biefigen Rationalgetrant gutlich ju bin, Somobl bie Birte, wie auch die Driseinge-

fessenen sind von den trinkfesten fremden wenig erbant, da auch bier der Dobenastheimer rasch jur Reige geht. Die Wirte, welche den Webselwein filt fitre Stammodite gurudbalten wollten, haben ben Preis bes Schöppelsens (0,3 Liter) von 12 auf 15 Big. und jest auf 20 Pid. erhöht. Die Arpfelmeingeschworenen fragen aber nichte barnach; fie fommen weiter und trinten ben Stoff ben Einbrunischen weg. Des Connings beisvielsweise lind bie Kepfehvein-Wictschaften fo finet von Fremben befest, bag die Ortoinfaffen feinen Blay mehr finden und umfebren millien, - But die hinterbliebenen gefallener Ariener und Kriegbindaliben ift im Mathand ju fionigftein eine Beratungsfielle eingerichtet worben. Diefelbe wird von Deren Bürgermeifter Jatobs und Frau bon ber Sagen gefeiret. Die Beratungefteite erfrecht fich aufger Ronigliein auf bie Gemeinden Scineibbain, Ruppertebain, Eppenhain, Schlofborn und Glashatten. Genannte Stelle bat die Aufgabe, ben Mistrat- und Ge-meinbebehörben bei der Aufnahme von Arnten-anträgen und bei der Brüfung der Aufbrücke auf Remen und Zusahrenzen zur Sand zu geben und ben Kriegswinven und sonftigen hintetbliebenen belfend und beratent gur Geite gu fleben; auch wird fie in Betufefragen gerne Austunft erteilen. — Wis zum 4. d. Mis betrug die Gesantsall der in Königstein angelommenen Gremben 358.

a. Riebernhaufen, B. Gebr. Rachbem beim letten Familienabend bes Kuth. Mannervereins Riedernbaufen Konigstwien, ber außerorbentlich bart befucht war, ber Santtathunteroffizier bochte. herr Kapian Beng von Wiedbaben einen interef. fanten Bichtbilber-Bortrag fiber Land und Leute in Galigien gehalten, bem eine augerft anideanliche Erllärung det brubtiofen Telegrablie, bet undemannten Boote und bergfeichen burch beren Lehrer Reih von Königsbofen vorausgegangen war, wird am fommenben Countag im groben Conle bes herrn Ritolaus Minus mit Radfiche and bie bevorstebende Schniensbahrung Frinzlein Gehrerin Reift von Wiesbaden über die bernfliche, fpeziell hanofranliche Ausbildung unferer Mabden forechen. Gin guter Freund unfered Bereine, herr Stiebeich Koll-Ouifong und Wied-baben hat Lichtbilbervortrüge über ben Winterfeldzug in Bolen und die veutsche Florie in Aussicht gestellt. Namentlich bas lehte Thoma bürfte in der Zeit des nueingeschränften U-Boot-frieges den besonderem Interesse sein.

3. Riedernhaufen, Q. Debr. Man idreibt und: Bei der Cistalticen Solgver-freigerung in Auringen (Reftantant Sinfelbans) murben berart bobe Breife bezahlt, daß ein geringer Mann nichts faufen tonnte. Wie verlautet, beabfistigt die hiefige Gemeindes Bertreinng bas bier gefällte Bolg an bie biefigen Einwehner zu einem angemeffenen Preife abzulaffen und fremde Räufer, abulich wie beim Obswerfauf auszuschließen. Dieses Beifpiel mare andermarts auch gu empfehlen, damit der arme Manu auch etwas jum Brennen bat, und ihm nicht von fremben Auffaufern alles meggenommen mirb.

al. Bom Rain, & Febr. Die bon ben alteften Schilern und Schülerinnen ber Boll'sichule gu Unterlieberbach veranftaltete Sammlung gweds Errichtung bon Golbatenheimen erbrachte ben anfebnlichen Betrag von 371,80 Mart. - Die Bleifchpreife mußten in ber Stabt Sochft wegen erhöhren Gelbittoften, ba bei ber gange bes Rricges die Jubust aus ben flabtlichen Mitteln fich recht erheblich fteigert, in die Bobe gefeht merben. Obwohl ber Magifreat Borgugepreife für bie Minberbemittelten - biefelben find in Riammern gefest - gewährte, wurden biefelben auch jeht effias erhobt. Die neuen Breife betrogen für Bib. Rinblieifch 2300 R. (1,80 M.), Schweinefleiich 1,80 R. (1,60 M.), Kalbsteisch 2 M. (1,80 M.), Dammetsteisch allgemein 3 Rart, Wurft 2,20 R. (1,60 M.), Schweineichmalz 3,20 M., Ninbs-fett 2,40 M., Wurksett 1,60 Mart. — Die Stadt podit bat jeht bo Stad Mildfübe eingestellt, weburch bie Mildverteilung beffer gerogelt werben tommte. - Ein lafahriger Junge in Dochft batte ium greitenmale in einem Dans einen Gelbotebtabl ausgeführt. Bei bem festen Diebftabl fielen bemielben 100 Mart in bie Banbe. Bei feiner Befinobine batte er bereits 70 Mart bavon ber-

Bom Main, 10. Bebr. (Refrolog.) Sanbifebrer Mathaus Bollfiabter, geboren am 20.

## Das polnische Rationalmuseum

Bon Pfarrer Bentgraf - Schmitten.

Bie and dem Gelfen gewachsen erhebt fich au Rapperswile) am Buricher Gee ein altes Schloß mit zwei machrigen Ediurmen, von einen der eine eine Ubr enthalt, mabrend in bem anderen ein Bach- und Beobachtungsbleuft eingerichtet ift. Bon bier aus ichweift ber Blid fiber ble freien Schweigerberge und über den See, der wie ein Spal in der Mittags-fonne glangt. Die Infel Ufenau, auf welcher einft Ulrich von hutten ein unrühmliches Ende fand, ift beutlich mahrnehmbar. Auch lient jenfeits bes Gees bas meltbefaunte Blenediftinerflofter Ginfiebeln in einem Alpenbochtal, ein mabrhaft internationaler Ballfabrisort; daber berühren alljährlich Taufende bon Fremben auch das Stilbichen Rappersmil feinem altertumlichen Schloft, das fett 47 Jahren in feinem Juneren die nationalen Ueberrefte und Stoftbarteiten ber einfrigen Bolenberrlichfeit birgt.

Es war gewiß nicht leicht, in einem fremben Band mit unficheren Mitteln ein Bert von emineut Bolitifcher Bedeutung gu beginnen für ein Bolt, beffen politifches Leben allem Anfdein nach lange erftorben mar. Cone ben fubnen Dian eines pol-nifden Chelmannes mare bas Edloft auf bem Derrenberg mobl niemals gur Beimftatte pointider Cebenowardigfelten gemorden, fondern weiterhin Bermittert und gerfallen. Deute aber grüßt es bart und ftolg ben Befucher, ber nach einzig iconer enbrt über ben Buricher Gee ben Binbenmeg gu

Graf Labislaus von Broel Plater bat 1990 nach Ueberwindung vieler Schwierigfeiten das polnliche Antional-Museum begrindet. Bertraglich mußte ich die Rufeumsgesellichaft, die in den ernen Johren unter Bifaus arbeitete, berpflichten gur lebernabme ber Baulaft und gur Jahlung einer labrlichen Mietefumme bis gum 30. Juni 1970,

\*) Rapperswil - Raft, Außeftation ber Pferbe, beit bort gur Beit ber Tilligence ober Gifpoft bie Pferde gemechielt ober umgeichirrt murben,

Monumentum eregisti! Du haft uns ein Dent-mal errichtet! — so jubelten die politiscen Patrioten dem Krasen Plater zu. Im Ottober 1870 sand die selerliche Einweldung des Rational-Muleums auf dem Ireien Schweizerboden katt, wo sich nach den minglichten Volenaufganden im Laufe der Zeit zuhlreiche Flächtlinge angesiedelt hatten. "Sonetu-atre intangible des sonvenirs bistorieres polonals et temoin de la perire, Unantaftbares Beiligtum der gefchichtlichen Erinnerungen Bolens und ein Beugnis ber Wahrheit" follte bas Mufeum noch dem Bortlant ber Giftungenrfunde fein. Berner dem Wortlant der Stiftungsurkunde sein. Ferner wurde durch Bettrag mit der Gemetnde Rapperswill und dem Kanton St. Gallen vereindart, daß die nene Gründung anöschlichtliches Eigentum der pointischen Kanton sein jolle, die in aller Herren Länder zerhreut ledt, äber immerhin an Inkl. Wilkiam kart ilt. In dieser Jusignung oder Schenkung lag gewiß eine ludne, zusuntsphärere Ansfallung, wenn wir bedenken, daß damald das Polenreich längst nicht mehr bekand. Anderseits in für die Gegenwart nach Abistitielung des mostewissischen Joses die Frage sehr vedentungsvollz. Könnn werden unnmehr die Sehenswürdigkeiten des volnischen Autonalmuseums nach Warisiam bes polntiden Nationalmuseums noch Barichen gebracht werben, da boch bas Volenreich ein 5. November 1918 wieber erftanden ift?" Denn wenn Berlin fein Zeugbaus und Wien feine Onböwenn Berlin fein Zeugbans und Weien seine Habb-burger Schaftsumer befint, dann Lann die Kanpt-fiadt des neuen Königreichs Volen auch ihr Ratio-nal-Museum benufpruchen. Tatlächlich dat auch ichon die Winna der politischen Frage im Rappers-wiler Echlose freudigen Antlang gefunden bei einer nationalen Feier am 18, Kovember 1810, auf der man der Proflamation des unsaböngigen Votens bantbar gebochte und ibr um bergen gu-himmte. Jebenfalls mar die Errichtung des Mufestimmte. Jedenfalls war die Errechtung des Antie-nund au einer Zeit, in der die Antion politisch daniederlog, an fich icon ein ivrechender Geweis dafür, das die Nation keinedwegs auf ihr Exthena-rent werziedten mollie, das der weise Abler noch ledte und die Polen in allen Ländern sich inderen und bositen. Wit einem unüberwindlichen Da-fein weisen glamben sie an bessere Tope und ichopften immer mieber neuen Der ann ber großen Bergangenbeit ibres Reiches, uns feiner Geftichte, Die nicht immer beiter und glangenb, fonbern oft

and mit Blit und Eranen geidrieben war. Beim Einirftt in ben perbalinismaßig engen Schlobbol gewahrt ber Belucher aunacht bie in Brein ansgeführten Wappen von Polen und Li-

tauen, towie die Erinnerungefante an die Ronibberatten von Bar, auf der die Jubresgabten ber pelnifichen Freiheitstampfe gu lefen find. Bon bier führt ber Bien gum Maufoleum des Schloffes, in welchem das berg des polntichen Breibeitofampfere Abertusto aufbewahrt wird, beffen Andenten wach auhalfen, eine der vornehmiten Anfgaben des Mu-ieums zu sein ichrint. In der funkvoll getöfelien Auppel des Manfoleums erblichen wir das Bild ber ichmargen Mutter Gottes von Caenftedau, ber Barrona Polonine, modurch bem gongen Raum eine Cimmung ber Beibe und Anbacht verlieben wird. Thaddaeus Ropeinolo († 1817) war gu Begien des in Jodefunderts mit Medit die geseterthe delbengekalt der Polen. Mit wahrem Massader eble delbengekalt der Polen. Mit wahrem Massadergein, aber mit wenig Erfolg sambite dieser eble Bole gegen die Fremdherrichaft und geriet sogar in russische Gesangenschaft, and welcher er aber befreit wurde, als ein Deutscher, nämlich Max. Allinger, sich für ihn bei Jar Bant I. verwandte. Ceine lesten Lebendlabre verbrachte Rosciusto gu Sulence in der Schweig als ber Liebling bes poj-nifden Boltes, bas fin mit Stola ben Beben beigable Seine Bufte im Koscinsto-Basie trügt die In-ichrift: "It n'a tutte que pont la liberte et les brotts de l'homme; Er bot nur für Freiheit und Benichenrochte gekampft."

Acben bem Robeinbto-Gaal befinder fich ber Caal beb Rovernifns, bes gelehrten Ermianber Domperen, ber, wenn man von feinem Belligften fprach, frets jo tindlich und fromm Beltigften fprach, frets jo tindlich und fromm abwehrter. Richt mein Spirm, sondern Gottes Ordnung. Oter hat man wertwolke Biegendende aufdewohrt, und unter anderen die Baseler Audgabe des aftronomischen Werkes: "De revolutionibus ordium coelekium."

In bem Etlegenbaus bes brei Stodwerf boben Schiofied feffelt ben Befucher nor allem ein grob angelentes Doctongemalde: Bolonia ift bem fagenhaften Promittbens gleich an einen Gelfen gefcimle der und wird von drei hungrigen Adlern gerfteifdt, magrend hoch oben in den Golfen ein polnifcher König und ein Bifchof bei Chriftud mit erhobenen Onnden um Mutrung und Gilfe fieben.

Aber noch andere Darkellungen holten dem pol-nischen Museumöbeincher mit erschreckender Deni-lichkeit die Beiden der Bolomia noch ihret Auf-teilung vor Augen. Eine der harmloschen Allegorien in noch eine Gruppe, die den Titel führt "le noche lattiere" die Milchtuh, an der fich drei Männer

au icaffen machen. Dagegen Polonia am Arenged-pfahl immitten von Leichen und Erfimmern mit der Unterschrift "Gott, warum baft Du mich verlaffen!" wirft mabrhaft ericilitternb auf ben Beichance; aber felbit bier mirb noch ber Goffnung auf Befreiung Raum gegeben, ba eine Angebl Polentinber mit Blumen in anbachtiger Saliung potentinder mit Blumen in andahtiger Saltung das Kreng umfrehen. Benberft padend wirft auch die "Erichiehung eines Aufftändigen auf dem Glacis der Barichaner Jitadelle." Durch derartige Kunftmittel, die der Richtwole und anmal der Stodruffe, der fich bierbin vertert, mit gang anderen Augen betrachtet, muß tärwahr der Patriotismus des Polen bis aufs Alenherste gestelgert, in auf Leidenschaft entstammt werden. So seben wir auf vinem Schlochenappalike einem wildischen Orginalie. einem Schlachengemalde einen volnischen Jegtonär, der an die Zeit der tapferen Römer erlänert mit ihrem Wahlspruch v. v. c. — pro pairia confirmer, für das Sateriand opfere ich mich auf; totenvick reckt sich der gerbende Vole noch einmal auf und ichreibt an die Mauer eines zerschoftenen Daufen mit dem Beigefinger die befannten Worte aus bem Dombremoti-Rarich: "Jeschene Bolska nie geinelal Roch in Bolen nicht verloren!" Die Linie aber, mit der er ichreibt, ift fein eignes Berablut, bas warm und rot über feinen Baffenroch fliest.

Je ein eigener Caal ift den Dichtern Benertowich und Midiewich gewidnet; von nambofien polntichen Kunftern find vertreten Jeremins Gold, Daniel Chodowiedt und Arthur Grotiger mit poblreichen Cliggen, Areibegeichungen und Anpferfrishen.

Leiber vermißt man faßt ganalich ben erfolgpeicifen Momanichriffiteller der Rengelt D. Gien-fiewich († 1916), der mit feinem "Quio vodis" einen magren Beltenf errang und von den daufbaren Bolen mit einem Ritterant beidentt epurbe. Desgleichen icheint ber religiofen Seite im Muse-um weniger Went beigelegt au fein, mas umla mehr befrembet, als gerade Bolen a. I. unter Johann Soniesto der Kirche und dem chriftlichen Abendland bervorragende Dienfte geteiftet bat burch bie entidelbende Mimuttung aur Befreinnn Biens im Jehre 1688; gudem bat Volen ber Riebe viele Bellige gefdeuft und amer fowohl Gurben als and Bente and einfachem Stand. Man denfe nur an Stanistans Roltfa (12. Ron) ober an St. An-fimiend is. Märgt, ben man ben polnischen Mop-fied nennen toante und anf beffen Litot auch in unferer engeren Delmut eine Kirche geweißt ift,

Oftober 1843 gu Bider, ift am 6. be. Mte. in Raiferslautern, wo er bei feiner verheirateten Tochter, nach feiner Benfienterung in Geifenheim wohnte, an einem Schlaganfall gestorben. Der nunmehr Berblichene befuchte bas Lehrerfeminar in Montabaur von 1859 bis 1863, begann eine Lebrtatigfeit in bem benachbarten bochbeim und feste biefelbe fort in Relfheim i. E., Schönberg a. I., Lorch und Geifenheim. Diet wirfte er 31 Jahre lang, wie auch an ben borber genannten Orten, febr fegensreich. Um 1. April 1913 trat er nach bliabriger Tatigfeit in ben wohlberdienten Rubeftand. In Weifenheim Teitete er 25 Jahre lang ben Rirchenchor und erzeilte in ber Bomologie ben Gefangunterricht. Bereits in Schönberg batte er bei feiner guten muiffalifchen Beranlagung, als 21jahriger Mann einen flott fingenben Rirchenchor gegrundet. Gine große Unjahl feiner Schulerinnen und Schiller am Rhein berbanten ihrem gewiffenhaften Mavierlehrer ihr tuchtiges Spiel. Auch in ber Schule zeigte er fich als gewandte, tuchtiger und energifcher Lebrer, Bei feinem unbeugiamen Charafter franb er ale Chrift wie als Menich tabellos ba; fury gejagt, er war immer ebel, hilfreich und gut. heute wirb ber auch in weiteren Rreifen hochangefebene Dann in feinem letten Birfungsorte Geifenbeim, feinem Buniche gemäß, ju Grabe getragen; feine früheren Schuler und Befannten werben fein Ableben aufrichtig bedauern; mir war er mehr: Gin treuer, lieber, guter Freund! @- rufe in Gottes beiligem Frieden!

Frankfurt, 9. Gebr. Das Unglud in der Stempeliden Gabrit bat leider weitere Opfer gefordert. Außer der bereits als tot gemeldeten Frau find ingwischen 17 weitere an ihren dweren Brandwunden geftorben. Auch ichmeben noch einige in Lebensgefahr. - Bie bie amtlichen Ermittlungen ergeben baben, war die Explosion an sich gang geringfügig. Ein kleiner Bulversad entgündete ich und seute die Rleiber von swei Arbeiterinnen in Brand. Rur ber bierburch entftanbenen Banif ift bie weitere Musbreitung bes Feuers auguschreiben, das die bedauerlichen Opfer gefordert bat.

3. Oberbrechen, 9. Febr. Ein bieliger Ginwohner erhielt biefer Tage eine wertvolle Genbung aus - Duisburg. Inhalt: 2 Bentner Roblen. Frachtfoften: Fünfgehn Rart.

Dies, 8. Febr. Infolge bes ftarten Froftes find babier in ber Bahnhofftrage bie Stamme ber Raftanienbaume bon oben bis unten geplatt.

u. Oberlabnftein, 9. Webr. Gin folgenfdwerer Ungludsfall ereignete fich beute nachmittag auf dem Gife am Rhein in der Rabe der Labumundung. Beim Schlittichublaufen brach das fechsjährige Rind des Cherfeutnants Arfiger ein. Rurg entichloffen fprang bie Deutter bes Rindes in bas naftalte Element. Beibe ertranfen. Gin bebergter Soldat, ber bie Ertrinfenden retten wollte, batte beinabe auch fein Leben opfern muffen, wenn nicht alebald tatfraftige bilfe gur Stelle gemefen mare.

# Aus Wiesbaden

Saattartoffel und Rartoffelpreis

Auf ben Rartoffelpreis, ben ber Berbraucher Bu gablen bat, ift ber Saatfartoffelbreis von großem Einifuß. Bei ber Anrtoffel ift im allaemeinen im Durchichnitt mit einem acht achen Er-trage ju rechnen, b. f. auf einen Bentner Musfaat werben acht bis neun Bentner ererniet. Daruns ergibt fich, bag auf ben geernteten Beniner bon bornberein ein Achtel bes Breifes für einen Bentner Caatfartoffeln als Unfoffen liegen. Da es min bringend notwenbig ift, baft bie Candwirte, um ben Ertrag gu fteigern, in ben Gorten ber Caattartoffeln wechseln und nicht immer ihre eigenen Caatfartoffeln verwenden, fo muffen bie Snatfartoffelpreife bie Breife ber Berbrouchetertoffeln und auch ben Unriang ber Ernte beeinfluffen. Jeder Landwirt wird einen boben Saatfartoffelpreis um feines Gewinnes wi fen nur jum Abftogen von eigenen Caatfartoffeln und nicht jum Antauf neuer Sorten fur ben Anbau benügen. Das 3ahr 1916 hatte bereits febr hobe Saatfartoffelpreife. Die geringe Ernte Diejes Bahres burfte mit eine Fo ge biefer Breife gemefen fein. Run brobt für 1917 bie gleiche Entwidlung. In ber Beitidrift ber Landwirticafis-

breiten Raum nehmen bann meiter bie Debaillons

famtlicher Bolentonige ein, aus bem Saufe ber

Bigiten und ber Jagellonen, fowie beren perfon-liche Erinnerungeftude, wie Ruftungen, Baffen,

In dem oberen Stodwert bes Schloffes ift eine Battliche Bucherei eingerichtet, die durch die Opferwilligfeit der Polen ftets größeben Umfang annimmt; auch wird im Mufeum ein hilfsfonds ver-

maltet für die feit Jahren nach Gibirien verichlepp-

waltet für die seit Jahren nach Sibirten verichtepten Geistlichen. Auffallend is, daß die ruffliche und
dentiche Sprache im Museum durchweg vermieden
ift; Rataloge, Fibrer und Zeitschriften werden
falt nur in der französischen oder pointichen Sprache
angelegt und dargeboten. Einen ausgesprochen
ruffenfeindlichen Charafter weisen die aufliegenden

literarifden Werte auf, mas ja biftoriich gang be-

grundet ift. Und fein geringerer ale ber Graf

on Platen-Dallermunde lagt in feinen Polen-

liebern mit Recht die fterbenden Glachtlinge ben

Bir atmen unfern Ruffenhaft in eure Geelen aus!"

die Polenfreunde verfammelt und im Bilbe

verewigt, darunter vorab Rapoleon I., der den

Stirften Poniatowaty mit Berfprechungen ins

Berberben lodte, sowie Napoleon III., welcher feiner Zeit zur Begründung des polnischen Museums 1000 Francs beistenerte. Babrend die Franzosen indes es weist bei schnen

Borten bewenden liegen, baben erft die jung-

ften Ereigniffe ermiefen, daß eine ftarte und fichere Freundichaft nur bei Deutschland und Defterreich au finden ift. Die Borarbeiten gur

Neuerrichtung bes unabhängigen Königreichs

Bolen find bereits im Gang. Der monarchifche

Gebante, ber fich bei den Mittelmächten fo fart im Zeitenfturm ermiefen bat, wird fich

auch im neuen Bolen bemabren. In milbe-

Stein gefügt, bis bas baus vollendet ift und

ber neue Bolenfonig einziehen fann. Wer biefer Gladliche fein wird, bas liegt noch im

Beitenicobe verborgen; ob er noch ein Jung-ling ift, wie welland David, der draufien bei ben Berben fvielte und fang, ehe der Ruf an

In einem befonderen Cagle find ichlieklich

namlich Seelenberg im Taunus.

Jahnen, toftbare Bafen und bergt.

Deutiden gurufen:

tammer in Biesbaden wird milgeteilt, bag Caatfartoffein für frühe Kartoffein nicht unter 14 bis 17 Mart, für Spatfartoffeln nicht unter 9 bis 12 Mart ber Benener zu beschaffen finb. Da nun bei Grabfartoffeln nur mit einem 5. bie Gachen Ertrage ju rechnen ift, belaften bie hohen Caattartoffelvreife ben neuen Rartoffelpreis bereits gang bedeutend. Gie befcmoren auch Die Gefahr herauf, bag bie Landwirtichaft fich einem ausgebehnten Kartoffelanbau gegenüber ablebnend verhalt, da bie Erträglichfeit bes Anbaues fehr fraglich ift.

#### Gin Landesguderamt in Prengen

Rad bem "Staatsangeiger" wird am 15. Jebr. für Breufen als befonbere Bertellungöfteile gwiichen her Reichenderftelle und ben Rommunaiverbanden ein Landeszuderamt errichtet, bas bie Durchführung ber Buder- und Gugfto fverorb. nung in Breugen einheitlich gu leiten und bie entsprechenben Magnahmen gu treffen bat.

#### Answeis für Reifen

3m Intereife ber Lanbesverreibigung muß eine militärifde Uebernachung und Kontrolle bes Reifen-benverfehrs ftatifinden. Um biefen Dienft zu erzeichtern und fich felbit Schrierigfeiten ju erfparen, mun jeber, ber reift, einen Andweis haben. Das gilt ebenfo für jeben Deutschen, wie far bie Auslander. Trop viel tader hinweile mirb befonbere von Fragen bief: wendigseit immer noch wenig beachtet. Es jer besha.l von neuem baran erinnert, bag jeder vor Antritt einer Reise fich einen geeigneten Ausweis beschaft am beiten behördlicher Ausweis mit Bersonalbeschreibung und Lichtbild).

#### Ratholifder Granenbund

Die Jugenbabteilung bielt am Mittwoch ihre erfte biesiabrige Diglieberber Rachbem bie L. Borfigenbe bie Miglieber und Gafte begrugt batte und bas Brotofoll ber letten Berfammlung genehmigt morben war, ergriff ber Dochio, Derr Broiper Schwargmann, aus bem Orben bes bl. Frangistus, bas Wort ju einem Bortrag. Das Thema lautete: "Belche Aufgaben forbert bie gegempartige Beit von ben fatholifchen Jugendbundlerinnen?"

"Uns beiert ber unbeugiame Bille, ben Blay au beinahren, auf den Gott und gestellt hat, int und und alle fommenden Geicklechter". Mit diesem Kai erwor-begann der Aedner seinen Bortrag. An dem Mingen der Männer in diesem surchidaren Weltsteige baben bee Frauen feinen Anteil, boch ibre beilige Bflicht ift es, bie ebeiften Frauentugenben, Glaube, Barmbergigfeit und Reinheit, mit hinfiber ju retten in bie tommenbe Beit. Gur bir Jugend unferer Beit gilt bas Dichterwort: Was Du ererbt von beinen Batern, erwird es, um es zu befigen; Unfere Jugend foll fic murchig erweifen ber Opfer bie bas Baterland, bie Mile bringen, und ben großen Beift bor Beit voll und gang begreifen. Aufgabe ber bentichen Jugend ber ichtgen Beit wird es fein, bie Große und Die Un-beliegbarteit unferes Boltes ju beweifen. Die Große eines Bolfes aber besteht in ber fittlichen Kraft, bie in ibm wohnt. Die Spenderin biefer Kraft ift bie Religion, baber ift es fur unfere Jugend von größter Norwendigfeit, ben Glauben ju beitgen, ibn gu erhalten, ibn gu mehren. Bon bem madnigen alten Rom beißt es, bas es zu Grunde ging an feinen Mittern. Die Madchen von bente aber ind die Matter ber Jufuntt und barum liegt in ihnen bas gufünlinge Schaffal bes beutschen Bolles. Reinheit und Glauben find die Schonbeit und bie Araft ber Jungfrauen, Gine große Starfe bes Chriftentums war ftetb bie Tugenb ber Frauen. Bolt Bewunderung riefen in ben erften Jahrhunderten bie Romer: Welde Frauen baben boch die Christen! Bielleicht beißt es in der tommenden Beit einmal ftatt; die Christen, die Deutschen; dies zu erreichen liegt an jedem Einzelnen. Salamons Lob der Mulier tertis, es soll sich anwenden Lassen alle salbolischen Jede Einzelnen und Mädeden. Jede Einzelne zeige Selbstadtung, Selbsterziehung, Charafterbildung. Das Leben ist ein Rampt um eine ewige Krowe. Mannigdach sind die Antechtungen und Berfudjungen, befonbers bie ber berammachienben 3 genb, um fie abguhalten ben guten Rampt gu fanpten fonders gefährlich erweiten fich minderwertige Theater-aufführungen und schiechte Literatur. Gur letterr legte Hettinger tolgenden goldenen Makfind an: Leien Sie fein Buch, das Sie nicht in der Dand halten möchen. went ber Tob tomme: War Theoter und bergleichen jotvie auch fur die Mobe ift bas, was lich mit menebre und Bürbe pertragt, entideibend niele unterer jungen Madchen ift mit ihrem Anstritt aus der Schule die "Actigion" erledigt. Für manche äusgert fie sich als ein Jung, jene haben die Treie, die Schöndeit und die Stärke der wahren Reitgion noch nicht erfannt. Ungenigende Unterrichrung, wie es in ber fursen Schulseil nicht anders möglich ift, haben bas rechte Berftandnis nicht erwerben tonnen und gar bald ichleichen lich Zweitel ein. Darum ift religidse Weiterbildung beilige Bflicht ber Jugenb.

Burch Bweitel entfteht Unglaube, Unglaube unterwühlt gange Dalein bes Meniden und ift ber Frind Tob des Glades. Der Glaube gibt Bertranen und Lebensmut, er durchseuchtet mit seiner Kraft das ganze Leben. Wie einst in Bethanien, so ergebt auch heute wieder der Rut: "der Reister ist da, und ruft dich", und es sollen ihn bören alle katdolischen jungen Maben und fie magen guffteben und ihm loigen. Se follen tolgen, indem fie fich im Glauben ftarten und ihr Bestes dem Batersande geben. Es bestehen viele fatholiiche Organisationen jum Besten der Mitmenschen jum Webeite ber Batterlandes und jum Segen der littleglieder. Auch die Jagendabteilung des Rath. Franceitundes ruit in ihre Reihen. "Die Ernie ist groß aber der Arbeiter sind wenige. Bittet daher den herrn der Ernte, bag er Arbeiter in feinen Beinberg fenbe (Westre 9. 37-38)

Die Borte bes Sochw. herrn Rebners, mer en alle, die lie angehört haben, im Bergen bewahren. Bum Golufe banfte berr Dr. Denster auch im Ramen Des R. J. D. bem herrn Bater für feine ichonen und ergreifenden Borte und wunfchte, bag fie reiche Fruchte geitigen mogen.

#### Gefellen:Berein

Ant morgigen Countag abende 8.30 Uhr finbet int unteren großen Saale bie Einfahrung bes neuen Brajes, herrn Raplan Benter-bing in iem Umt frat. Die Mitgliebe fowie bie Ehrenmitglieber mit ihren Familienangehorigen finb pur Beier freundlichft eingelaben.

#### Anogeichnung

3br. Durchl. Frau Brinseifin Etijabeth von Schaum-burg-Lippe nurde vom Kaifer ber Luifenorden erster Abteilung mit der Zahredsahl 1918-14 verlichen.

## Gine Bricgeftiftung

Der Manbtageabg. Defonomireat Doelich feifrete, wie aus Salle gemelbet wirb, anlaglich bes verichariten U-Boot-itrieges 10 000 Mart für Die beutiche Floite. - (Wer tolgt nach?)

#### Amerifanifche Confulat

Die Rotts von der Abreife des hiefigen ameri-fanischen Konfuls beiddigt sich nicht. Der Konful weilt noch immer am Plape. Deute Gambtag abend findet im Konfulat eine Besprechung aller noch bier betinbliden Amerifaner ftatt.

#### Bortrage über fogtale Arbeit

Der fleine Saal bes Rurbaufes ift für bie Bor-trage leiber nicht mehr irri. Da bie Lotal-Frage noch nicht geloft ift, fallt ber Bortrag am Montag, ben 12. Jebruar aus. Es wird befannt gegeben, main und in welchem Saale ber nachfte Bortrag flattfinbet.

Bwei Rinber erftidt

Ein ichredliches Unglud ereignet: fich geftern Bormittag babier, wober swer blubenbe Rinber im Alter von vier und b Jahren ihr leben einbuften. In Saufe Bellmandstrafe 17 hat die Familie Berthold A derknecht, Kruftwagenfahrer, eine Manjarden-wohnung inne Der Mann frebt im Felde; bir Frau mut ihrer Arbeit amswirts nachaeben geftern. Da die Rinber erfaltet waren lieft bie Mutter gestern ibre beiben Rinber im Bette liegen und ichlog bie Wohnung ab. Als bie Frau um 12 Uhr nach Haufe tam und die Aur gedinnet batte, ichlug ihr ein maditiger Qualm entgegen; fie fturgte and Bett und holte thre beiben Rinber, ein Unabe von vier und ein Madden von film Jahren berrus — bie bereits be-nufities waren. Alle Bieberbelebungsverinche an Ort und Stelle und im ftabt. Krankenbaus, blieben erfolg-los. Ibie bas Unglad entstand, ift nicht aufgeflärt: glimmenbe Roblen mogen ben Luulm erzeugt haben.

#### Schwindler

Gin beifer gefleibeter Mann in ben breifiger Jahren mit grauem Miftermantel treibt burch Borgergung gefälschter Quittungen über Baufchalgebühren ibr näbeische Bajjer-, Gas- und Stromlieberungen fein Umweien. Er gibt au, die Stadt habe infolge ber Roblennot und ber Einbernfung pon Gelberhebern Baufchalgebühren eingeführt, Die er erbeben muffe Bie und von suftandiger Stelle mitgetellt wird, werden bie Baijer. Gas- und Stromrechungen nach wie uor in ben befannten Formen und Farben ausgestellt und mit bem Trodennenpel ber Waifer- und Lichtwerte verfeben, ben Abnehmern vorgezeigt. Falls Inveitel über bie Berjon bes Gelberhebers besteben, empfrehlt es fich, von biefem bie Borgergung bes mit bem Dienit fiegel ber Bafier und Lichtwerfe veriehenen Aus-weises zu verlangen ober Die Baffer- und Lichtwerfe möglicht unter Angabe des Namens des Erhebers teletonifch anguruten.

#### Theodorhaus Eppenhain

Das für beburitige Raberinnen in Biesbaben bestimmte Erholungsbeim wird wegen ber Echwierigfeiten, Die mit ber Beichaffung ber Lebensmittel mabrend bes Rrieges verbunben finb. in biefem Commer malricheinlich nicht erbfinet. Es erfibrigen fich beshalb bie Anmelbungen und Die Beichaffung ber vorgeschriebenen argtifchen

ihn erging, oder ob die Jahre ihm bereits den Scheitel gelichtet haben?! - Jedenfalls wird ibm mit der Gabe eine große ichwere Aufgabe anteil, die er erfüllen muß an einem Bolf, das noch der herde ohne hirte gleicht. Aber "Gott bat die Bölfer beilbar erschaffen", sagt die bl. Schrift. Möge darum die pointiche Ration nach fo vielen Leiden beffere Tage erleben und der Herzenswunsch verwirklicht werden, den die Bolen in ihrem National-Maseum seit 47 Jahren so eifrig und forgfam genahrt und gepflegt haben; das mare gewiß eine ber bejten gruchte aus dem frahlernen Beitalter.

## Sonntagsgedanken

Bom Taunus, 9. Februar.

Bas paven wir in ber abgelaufenen Boche meiftens gelefen? "Abbruch unferer Begiebungen mit Amerifa." Best werben baran von ben Blattern aller Schattierungen Betrachtungen gefnüpit aller Art; babel ift ber Bhantafte ber weitelte Spielraum gelaffen. Wenn Bilfon und ber Rongreß bies ober fenes tut, mas wird bann gefchehen? Bas wird mit unferen Schiffen in amerifanischen Safen gemacht werben? Bie groß ift bie flotte ber Amerifaner reip, wieviel Kriege. ichtiffe und wieviel Kanonen fonnen fie den Engländern feihen, um uns zu vernichten? Wie graft ift bas Landheer ber Amerifaner, welches balb mobil gemacht wird, um bann fofort in Bremen und Samburg ju landen, biefe Stabte und Die Berften in Riel und Bilbelmsbafen gu gerftoren und alles bem Erbboben gleich zu machen. Dies liegt ja gang natilelich im Sinne ber Amerifaner. Da fie ichon feit mehr als zwei Jahren ben Englandern und Ruffen Ranonen und Munifion geliefert haben, fo liegt es ihnen am Bergen, bei und mal grandlich aufzurämmen. 3ch glaube, mir tonnen uns vorerft barüber beruhigen, benn bie großen Maulbelben ba bruben mit Rojebelt an ber Spige, find erftens noch nicht bei uns gefandet. Da bie Ruruberger befanntiid feinen

bangen, che fie ihn haben, tonnen wir barilber porerft rubig ichlafen. Was machen aber bie anderen Reutralen? Rebmen wir Solland, Rormegen, Danemart. Bie lange werben oiefelben noch ben Lodungen, Bedrangungen und Beriprechungen ber Englander Stand ba ten? Biwenig Freunde wir in ben genannten Lanbern haben, mußten Beltreifenbe wie beffe-Barten unb andere erforiden. Gie murben bann balb gefunben baben, wie da überall unfere Feinde, befonbere bie Englanber ihre Abgefanbten fiben haben mit gefüllten Borfen, um in ben Beitungen gegen und gu beben und bie alten Schauermarden, welche uns feit August 1914 ungerechter Beife nachgefagt werben, wieber und wieber gu bringen. Tann wird fich auch berausstellen, pon wievielen bas alles für bare Munge gehalten

lleber all biefem tomnte man balb ben Rob. lenmangel vergeffen, welcher gewiß recht empfinblich ift, ba bie Rafte immer noch andquert und viele Taufende frieren. Daß wir auch jest pro patria frieren, leuchtet ein aus einer Rotis, wonach Staatsfefretar Beliferich einem Bertreter einer norwegifden Beitung eröffnete. baß Rormegen irog unferer eigenen großen Roblentnappheit boch aus Deutschland wie früher Kohlen bekommen folle und gwar für 1917 be-beutend mehr als 1916. So baben wir an Schweben in 1916 4 Millionen Tonnen Roblen geliefert. Wir fragen, warum tut bies Deutichland? Ratifelid, um Cfanbinavien jum Freunde gu haben in ber jehigen fritifden Lage. Db es uns gebanft wirb? Bir boffen es in unferer Bertrauensfeligfeit. Aber, aber, wir baben fcon fo oft Lebrgelb bezahlt. Wir legen uns Entbehrungen auf, bamit ber Rachbar nicht über und flagen fann.

Mus einer Stadt im Taunus erfahre ich. bof bie Stabtvater bie Annahme bon zwei Bag. gon Rofs vermeigerten, weil bie Stude gu groß feten. Balb bacauf mußten bie Schulen, welche Bentralbeigungen haben, gefchloffen werben. Wer ladit ba!

Märchenabenb

Bir weien nodmale auf ben Mardenabenb Bresbabener Franenchore bin, welcher hie Cametag abenb 7.30 Ubr im Raine ftat.findet.

Rleingartenban Am Donnerstag abend bieit ber Gertenb -- or feine preite biesfahrige Monatoversammlung ... Wartburg ab. Geit ber Berein bie Forberung Meingartenbaues in die Dand genommen bat, if feetig im Badten und Aufbluben begriften. Radbem | Borfigende, Derr Stadtverord. Beder, Die Erichienen benriht batte, fprach berr Rurgartner Trantien "Die erften Frubighebarbeiten im Garten", über bereitung bes Bobens und erfte Gemuseianten. betonte, das es givedinatig fei, recht viel Beifenen anzubauen und für den Berbrand im naasten Mit reit werden zu laffen, da mit einer Besterung beutigen senvierigen Ernähenungsverhältnisse nicht redmen fei. Beitellungen auf Gemabertiangen feit ber Bereinsmitglieber werben bal igit erbeien uns bem Geichäftszimmer ber Gartenverwaltung, richtraße o entgegengenommen. An ben Boitrag jo jich eine rege Ausiprache an.

Ripotheferbienft. Am Conntag, den 11. Februar, find ve 1 Uhr mittago ab nur folgende Bicobaben Apothefen geöffnet: Blücher-Apothefe, Do beimer Strafe 83; Aronen Apothefe, Gericht ftrage B; Oranien-Apothete, Taunnoftrage & Echugenhof-Apothete, Langgaffe 11. Die Mpotheten verschen auch den Apotheten:Rad bienft vom 11. Gebruar 1917 bis einfaliegt 17. Gebruar von abende 8 bis morgens 8 Him

## Theater, Kunft, Wilfenschaft

Greitag, den 9. Februar: "Der Biber pelg", eine Diebotomodie in 4 Aiten von Ber

bart banbtmann.

Wie ju erwarten war, ficerte auch Diefer gebnie Boltsabend ber Theater eitung ein volles Saul Die Buborer fpendeten ber Sauptmann'ich Diebotomobie lebhatten Beifall, ber aber ni jum wenigsten ben portrefftichen Leiftungen be Schaufpie er felbft gali. Derr Derrmann gi ben Amtevorfteber in rein menfchlicher Gefra tung, ohne besonders bervorgehobene Rarificrum und ohne bie Figur bes "bon Wehrbabn" einem burofratischen Tho gu formen, fobag ben Buborern fogar fumpathifd ericheinen fonnie obne aber weiter an Romif eingubufen, ben bafür forgten wieber boch bie Geften und Dim unferes hervorragenben Runftlers. Fran Rubn ale bie Baichfrau Bolff, tat mit ihrer naturge treuen Biebergabe bas ihrige, um biefe Rolf wirfungeboll umb braftifch ju geftalten. Dament Bel. Berner und grl. Reimers fowie berr Bollin als Julius Bolli bilbeten in Maste und Spiel toftliche Seitenfiguren g ber morfigen Baichfrau, fobag bie ,gange Ja milie Bolff" als vorzuglich gelungen bezeichm werben fann. Den aufgeregten Rentier Arlige gab Berr Unbriano in feiner befannt aute Art; auch berr Schwab als Dr. Gleifcher be eine fumpatifche Leiftung. Den Schiffer Buffon berforperte bert Lebrmann ale veridmister Gauner, ber aber im feiner Art eigentich vie harmlofer war, als feine mephiftvartige Maste Die Familie Motes murbe burch herrn Chren und Fran Doppelbauer würdig bertreten Muffer ber finimibrigen frigur bes Amtebieners bie in ihrem Meußeren gu febr nach ben Rurifo turen ber "Sumoriftifden Blatter" ausfah, forate die Spielleitung bes Abende - Berr Regiffen Legal - für echte Sauptmanniche Auffaffung Unangenehm bemertbar machten fich geftern, m auch an ben fruberen Bolfdabenben, bie gabl reichen Rachgugler: vielleicht mare es febr an gebracht, bie berrichaften jur Strafe für bal Bufpattommen, einen Aufenthalt im Gang an umveifen, bamit die Borftellung nicht baruntet zu leiben bat.

Ronigliches Theater. (Bochenspielplan von 11. bis 19. Februar.) Sonntag, Ab. B: 6.30 Uhr. "Lobengrin". Montag, Ab. D: "John Gabriel Borb man". Dienstag, Ab. C: "Der Schautvieldireftor Heraut: "Der Barbier von Bagdab". Mittwoch, 11. Derraut: "Der Barbier von Bagbad". Mittwoch, 11. Bolfsabend: "Indigernie auf Tauris". Donnerstan Ab A: 6.30 Uhr: "Margarete". Freitag, Ab D: 6.30 Uhr: "Der gebörnte Siegtried", (Siegtrieds Tod) Samstag, Ab D: 6.30 Uhr: "Die Clardosfläckein". Sonntag, Ab A: "Die Jamberflöte". 6,30 Uhr: "Tontag, Ab A: "Die Jamberflöte". 6,30 Uhr: "Tontag, Ab A: "Die Jiedente Tag". (Wo nicht anderfangegeben Antang 7 Uhr.)

Reitden 1- Theater. (Svisiplan vom 11. bis 16. Kedruar.) Sonntag, nachm 3.30 Uhr: "Die Baridaant gehinährigen". Abendo: "Der Adambavel". Vontag: Geichlossen. Dienstag, 7.30 Uhr: "Die Baridaant Bitadelle". Aittwoch: "Kinder der Freuwe". Tonnerstag: "Der Adambavtel". Freitag. 7.30 Uhr: "Junft Kraft" (Wo nicht anders angegeben Antang 7 Uhr). Thalia Theater Kapitänleutnant Otto

Rraft" (Wo nicht anders angegeben Andang 7 Uhr Thalia-Theater Rapitalientnant Oil Bedhigen, ber ruhmtvolle Hührer bes Untersä-kootes "Uh", dat ein Jilmdeamo gescheieben, welche von deute ab im Thalia-Theater sur Erstansführung gelangt Das Städ, ein Marinevrama unter der Titel "Schein und Sein", südet und ein Städ Schie fal aus dem Leben eines Schissesapitalus ergreifen vor Augen. Das Beiprogramm ist dem heitern Ie gewöhnet und die neuerlie Eistowsche bringt ein von tresslich geiungene Numahme von der Kaijer Geborrie tagsbeier im Haundemertier unter Teilnehme Kraise tagebeier im hauptquartier unter Zeilnahme Raife Maria und Dinbenburne.

# Unfere Boftbezieher

beim Musbletben ober verfpäteter Lieferung lid ftete nur an ben Briefträget ober bie guftanbige Doft. anftalt gu menben. Erft wenn Rad. lieferung und Mufflarung nicht in angemeffener Grift erfolgen, ichreibe wan an bie Beichaftsftelle unferer Beitung, Wiesbaben, Griebrichftrage

30.

#### Aus dem Bereinsleben

Ratbolifder Mannerfürsorgeverein (Ortharuppe Biesbaden). Sigung: Montags 6 Uhr nachm, im Piarrbausanbau, Luisenstraße 31. — Beratungskelle: Luisenpfep 8, part. Lienstad. Tomerstag und Samstrag, nachm. von 6—7 UN.
Rath. Männer-Berein. Bur Einführung bei

neuen Gefellenprafes, bes hockvürdigen herrn Raplan Lenterding, ift unfer Berein berglich eingelaben. Rath. Arbeitenberein. Montag abend D Uhr Beriammlung der Bertrauendmanner im Rathol. Getellenbaus.

Ratbolifder Belettenberein Conntag ben 11. Februar, abende 8 Uhr findet im unter

Bounte mmau 57 Etunbi bereine 题(lion aller minb 1 barunn ab. 281 Wentro giebigf gind be Eat fd morngt Ianb. errragt, geraten berricte, berborn bent u fallen. faun. Ben geit jag

Gradi

im Bor

Die Br

Pampie

feine

CA

Texto:

fahrer

rettet

festen

bent !

anticu

barum

muter

ober

totet

bie th

Matio:

lichtvan

Betrete

Bhaciche torpebie geben. 2 lein wi auf bie forfden betogen, mad) be Harmin mag m mutig ur behelligt ber mne imb ben Richt. B gultur ! Einb lidge Cofoffen. berfibert founte b

bürgt b iene Da Tlagg: midite annelich Mange ! mb Zan einzutren ub Gef male W cute abren

ediff.

nicht führ

Sannivar

Banna

mach fein eglide ( aben bo diminar. Siljon d perfignie noch ben משו זומ tanbia rangoffic a gleich Stobe ou

Sille ift Har. Hab pefaften Islifon o

afre es nicht mad overmeiblio Spert, m